

2022

DAS FINANZJAHR

INHALT

03	KENNZAHLEN
05	LAGEBERICHT
28	JAHRESABSCHLUSS
28	BILANZ
30	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
31	ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
35	KAPITALFLUSSRECHNUNG
36	ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS
37	ANHANG
47	BESTÄTIGUNGSVERMERKE

Nach Aufhebung der Corona-Restriktionen konnte die NürnbergMesse Group 2022 155 Veranstaltungen weltweit durchführen.






Das starke Comeback der Präsenzmessen führte zu einem deutlichen Umsatzsprung auf 257,1 Mio. Euro.

Als entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells betrachtet die NürnbergMesse die Frage der Nachhaltigkeit.

Über diesen Bericht

Unser Finanzjahr 2022 im PDF-Format haben wir für eine praktische Nutzung an PC oder Tablet optimiert. Das Querformat mit Einzelblattansicht entspricht der Lesesituation am Bildschirm. Die verlinkten Inhaltsverzeichnisse ermöglichen eine schnelle und einfache Navigation durch alle Kapitel. Sinnvolle Verlinkungen und standardisierte Funktionsbuttons auf jeder Seite erleichtern es dem Leser, inhaltliche Bezüge herzustellen, und ermöglichen eine komfortable und transparente Aufnahme der Berichtsinhalte.

Navigation im Bericht per Mausklick

-  Im Dokument suchen
-  Zum Gesamtinhaltsverzeichnis
-  Zum Anfang
-  Seite zurück
-  Seite vor
-  Zurück zur vorherigen Ansicht



841.612 m²

VERKAUFTE NETTO-
AUSSTELLUNGSFLÄCHE

32,3 Mio. €

EBITDA



23.457

AUSSTELLENDEN

257,1 Mio. €

UMSATZ



989.338

BESUCHENDE

180.000 m²

BRUTTO-AUSSTELLUNGSFLÄCHE UMFASST
DAS MESSEZENTRUM NÜRNBERG

KENNZAHLEN

Messekennzahlen

NürnbergMesse Group

	2018	2019	2020	2021	2022
Aussteller	35.462	35.439	12.385	5.493	23.457
› davon national	19.877	21.727	5.414	4.522	14.420
› davon international	15.585	13.712	6.971	971	9.037
Besucher	1.547.212	1.393.628	430.887	315.440	989.338
› davon Fachbesucher	1.147.142	1.033.297	321.188	178.708	785.247
› davon national	846.579	809.313	243.038	169.159	641.245
› davon international	300.563	223.984	78.150	9.549	144.002
Netto-Ausstellungsfläche (m ²)	1.210.564	1.102.890	360.870	176.558	841.612
Hallenumschlag Messezentrum	13	11	3	3	10
Hallenkapazität Messezentrum (m ²)	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Sitzplätze im NürnbergConvention Center ¹⁾	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
Beschäftigte	1.039	1.197	1.027	916	1011
› davon Auszubildende und Trainees ²⁾	57	63	61	59	71

¹⁾Inklusive Tribünenplätzen in der Frankenhalle.²⁾Inklusive Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW).

Finanzkennzahlen

in Mio. EUR

	2018	2019	2020	2021	2022
NürnbergMesse Group					
Umsatz	315,1	285,7	110,3	68,3	257,1
Abschreibungen	24,1	26,7	38,5	34,7	26,0
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Cashflow ¹⁾	52,1	29,1	-30,1	-7,3	29,0
Konzerngewinn/-verlust der NürnbergMesse	28,0	2,3	-68,6	-42,0	3,3
EBITDA	67,9	34,8	-29,3	-4,4	32,3
Investitionen	40,9	24,2	17,1	6,5	10,3
Anlagevermögen	362,9	374,8	353,8	326,2	311,7
Verbindlichkeiten	188,2	174,1	170,8	160,7	125,7
Eigenkapital	213,9	237,4	185,5	183,5	226,7
Bilanzsumme	436,6	451,8	380,8	371,1	382,4
	2018	2019	2020	2021	2022
NürnbergMesse GmbH					
Umsatz	270,3	222,1	82,3	48,1	205,3
Abschreibungen	21,7	22,3	34,6	41,8	23,1
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5
Cashflow ²⁾	49,9	24,3	-23,2	-4,2	20,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28,2	2,0	-57,8	-46,0	3,2
EBITDA	65,5	29,1	-20,7	-1,1	23,3
Investitionen	39,1	35,7	16,9	8,2	10,3
Anlagevermögen	378,7	392,1	373,6	339,6	332,3
Verbindlichkeiten	180,9	161,0	160,0	149,0	110,9
Eigenkapital	222,6	244,6	206,8	200,7	243,9
Bilanzsumme	434,7	442,0	387,3	372,8	380,8

¹⁾Vereinfacht: Konzerngewinn/-verlust der NürnbergMesse + Abschreibungen – Zuschreibungen²⁾Vereinfacht: Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen – Zuschreibungen

KONZERNLAGEBERICHT UND LAGEBERICHT 2022

der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg

Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung 2022

Grundlagen des Konzerns

Das Kerngeschäft der NürnbergMesse ist das Veranstalten internationaler Fachmessen und Ausstellungen in den Themenfeldern Retail + Consumer Goods, Building + Construction, Processing Technology, Safety + Security sowie Social + Public. Das NürnbergConvention Center (NCC) richtet Kongresse und kongressbegleitende Veranstaltungen aus. Mit den Auslandstochtergesellschaften NürnbergMesse China Co., Ltd., NürnbergMesse North America Inc., NürnbergMesse Brasil Ltda., NürnbergMesse Italia S.r.l., NürnbergMesse India Pvt. Ltd., der Niederlassung NürnbergMesse Austria GmbH und FORUM S.A. in Griechenland bildet die NürnbergMesse GmbH zusammen mit weiteren Beteiligungsunternehmen die NürnbergMesse Group und ist in Deutschland sowie wichtigen Auslandsmessemärkten aktiv. Über die Lehrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG bietet sie gastronomische Dienstleistungen für Aussteller, Besucher und Veranstalter am Messestandort Nürnberg an. Der Messebau-Dienstleister Holtmann GmbH & Co. KG rundet das Unternehmensportfolio der NürnbergMesse im Geschäftsfeld MesseService ab und bietet Dienstleistungen für reale, digitale und hybride Formate an.

Das Veranstaltungsportfolio der NürnbergMesse Group zeichnet sich aus durch eine große Branchenvielfalt, einen klaren Fokus auf die Marktbedürfnisse ihrer Branchen, eine hohe internationale Beteiligung und eine Verteilung auf wichtige Messestandorte rund um den Globus wie Shanghai, São Paulo, Mumbai, Bangalore, Neu-Delhi und Athen. In einem normalen Veranstaltungsjahr finden jährlich rund 70 meist internationale Messen, rund 40 Kongresse – in der Regel mit begleitenden Fachausstellungen – sowie rund 65 Corporate Events in Nürnberg und weltweit statt. Eigene Niederlassungen in Nordamerika, Italien und Österreich werden ergänzt durch ein Netz von rund 50 Repräsentanzen, die insgesamt über 100 Länder bearbeiten.

»Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war 2022 vor allem geprägt von den Folgen des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine«

Bereits vor der Corona-Pandemie hat die NürnbergMesse damit begonnen, ihre Präsenzveranstaltungen um zusätzliche digitale Dienstleistungen und Content-Plattformen zu erweitern. Weitere digitale Formate sollen zukünftig für das gesamte Messeportfolio geschaffen werden. Um die mit den Veranstaltungsklustern korrespondierenden Branchen mithilfe von Produktfamilien global zu erreichen, entwickelt die NürnbergMesse weltweit Messeformate, adaptiert erfolgreiche Messeveranstaltungen aus Nürnberg im Ausland und erweitert ihr Portfolio gezielt durch strategische Zukäufe.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen Deutschland

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war 2022 vor allem geprägt von den Folgen des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine inklusive der daraus resultierenden extremen Energiepreiserhöhungen.¹⁾ Trotz zusätzlicher negativer Effekte wie Material- und Lieferengpässen, steigenden Preisen und dem sich verschärfenden Fachkräftemangel konnte sich die deutsche Wirtschaft dennoch im Saldo weiter positiv entwickeln: So war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,9 % höher als im Vorjahr und sogar höher als im Jahr 2019 vor der Pandemie (+ 0,7 %).

¹⁾ Destatis: Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen, Pressemitteilung Nr. 020 vom 13. Januar 2023: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

Vom Wegfall der meisten Corona-Schutzmaßnahmen profitierten die einzelnen Branchen unterschiedlich. Nachhol-effekte verzeichneten die Dienstleistungsbereiche, wie die Kreativ- und Unterhaltungsbranche (+ 6,3 %). Deutlich profitierten ebenso der Verkehr und das Gastgewerbe. Der Handel entwickelte sich hingegen, nach einem Anstieg im Vorjahr, rückläufig. Kaum beeinträchtigt von der Corona-Pandemie setzte der Bereich Information und Kommunikation seinen lang-jährigen Wachstumstrend fort (+ 3,6 %).

Einen Rückgang verzeichneten dagegen das Baugewerbe, das im vergangenen Jahr am Material- und Fachkräftemangel, hohen Baukosten und schlechteren Finanzierungsmöglichkeiten aufgrund des steigenden Zinsniveaus litt. Kaum verändert zum Vorjahr zeigte sich das Verarbeitende Gewerbe, welches in der ersten Jahreshälfte 2022 weiterhin von gestörten Lieferketten sowie den hohen Energiepreisen als direkte Folge des Ukraine-Kriegs gebremst wurde.

Die privaten Konsumausgaben waren im Jahr 2022 die wichtigste Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft.²⁾ Mit einem preisbereinigten Anstieg um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr erreichten sie fast das Vor-Corona-Niveau von 2019. Gründe hierfür sieht das Statistische Bundesamt in Nachhol-effekten aufgrund der Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen. Infolgedessen stiegen die Ausgaben für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen sowie für Freizeit, Unterhaltung und Kultur deutlich an.

Die Konsumausgaben des Staates erhöhten sich nach den beiden „Corona-Jahren“ vergleichsweise moderat um 1,1 %. Während die Kosten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie niedriger wurden, nahmen die Ausgaben zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Staaten zu.

Ungeachtet der starken Preisanstiege entwickelte sich der deutsche Außenhandel weiter positiv. Preisbereinigt exportierte Deutschland 3,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr. Noch stärker legten die Importe um preisbereinigt 6,7 % zu, was insgesamt das BIP-Wachstum reduzierte.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2022 von durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätigen erbracht – so vielen wie noch nie zuvor in Deutschland. In Summe sind dies 1,3 % mehr Erwerbstätige als im Vorjahr. Der Zuwachs erfolgte insbesondere in den sozialversicherungspflichtigen Bereichen.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2022 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 101,6 Mrd. EUR. Das sind knapp 33 Mrd. EUR weniger als 2021.³⁾ Während sich die auslaufenden Corona-Maßnahmen entlastend auf den Staatshaushalt auswirkten, führten die Maßnahmen zur Bewältigung der Energiekrise zu neuen Belastungen. Gemessen am nominalen BIP errechnet sich für den Staat im Jahr 2022 eine Defizitquote von 2,6 %, die deutlich unter denen der beiden Vorjahre liegt.

Europa und die Welt

Zum Jahresbeginn 2022 erwartete die Wirtschaft der Europäischen Union noch eine anhaltende und robuste Expansionsphase.⁴⁾ Diese Aussichten hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zunichtegemacht. Es folgten parallel hierzu neue Unterbrechungen der globalen Lieferketten und ein Anstieg der Rohstoffpreise. Aufgrund ihrer geografischen Nähe zur Ukraine und Abhängigkeiten von russischen Energieträgern ist die EU besonders von den Folgen des Kriegs betroffen. Eine weitere Herausforderung stellte der Zustrom von Kriegsflüchtlingen in die EU dar.

Trotz des massiven Anstiegs der Energiepreise und der daraus resultierenden Inflation fiel der Abschwung in der zweiten Jahreshälfte 2022 milder aus als zunächst befürchtet bzw. stagnierte sogar.⁵⁾ Positive Effekte zeigten laut der Europäischen Kommission der europäische Gaspreisdeckel unterstützt durch einen starken Rückgang des Gasverbrauchs und die Diversifizierung der Versorgungsquellen. Auch die Arbeitsmärkte entwickelten sich gut und die Arbeitslosenquote in der EU verharrte noch im Dezember 2022 auf einem historischen Tiefstand von 6,1 %. Mit sinkenden Inflationsraten zum Jahresende 2022 verbesserte sich auch die Stimmung in der Wirtschaft. Die EU-Wirtschaft sei knapp einer Rezession entgangen, so die EU-Kommission.

Der Kampf gegen die Inflation, Russlands Krieg gegen die Ukraine und der erneute Ausbruch von Corona in China belasteten die globale Wirtschaftstätigkeit 2022, so der Internationale Währungsfonds (IWF).⁶⁾ Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen war das reale Bruttoinlandsprodukt zahlreicher Volkswirtschaften wie den Vereinigten Staaten, dem Euroraum und wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern überraschend stark. Angetrieben von einer durch die Corona-Pandemie aufgestauten Nachfrage waren der private Konsum und die Investitionen, aber auch die fiskalische Unterstützung stärker als erwartet. Auf der Angebotsseite führten sich stabilisierende Lieferketten und sinkende Transportkosten zum Aufschwung in vielen Branchen wie beispielsweise in der Automobilindustrie. Schneller als erwartet verlief auch die Anpassung an die veränderte Energiemarktsituation nach dem Angriff Russlands. Gegen Ende des Jahres 2022 deuteten allerdings viele Anzeichen auf das Ende dieses Aufschwungs hin, so der IWF.

²⁾ Destatis: Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen, Pressemitteilung Nr. 020 vom 13. Januar 2023: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

³⁾ Ebd.

⁴⁾ European Commission: Spring 2022 Economic Forecast: Russian invasion tests EU economic resilience: https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/spring-2022-economic-forecast-russian-invasion-tests-eu-economic-resilience_en

⁵⁾ European Commission: Winter 2023 Economic Forecast: EU Economy set to avoid recession, but headwinds persist: https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/winter-2023-economic-forecast-eu-economy-set-to-avoid-recession-headwinds-persist_en

⁶⁾ International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2023: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>

Messewirtschaft

2022 war für die deutsche Messewirtschaft das dritte Ausnahmejahr in Folge, so der Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA).⁷⁾ Während im ersten Quartal nahezu keine Messen stattfinden konnten, kehrte ab dem Herbst 2022 der Großteil der Messeteilnehmer zurück. Mehr als 7,2 Mio. Besucherinnen und Besucher sowie über 142.000 Aussteller nahmen an Messen in Deutschland teil. Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau seien das 70 % der Aussteller und knapp 65 % der Besucher, so der AUMA. Rund 280 Messen konnten 2022 in Deutschland stattfinden, 130 wurden abgesagt, 60 wurden innerhalb des Jahres 2022 verschoben.⁸⁾

Veranstaltungskennzahlen

Nach dem Messe-Restart im Herbst 2021 führten zum Jahresbeginn 2022 in Deutschland erneut starke Einschränkungen im Veranstaltungsbereich durch Corona-Restriktionen dazu, dass das Veranstaltungsjahr in Nürnberg erst im März beginnen konnte. Gleichzeitig konnten an den internationalen Standorten der NürnbergMesse Group – mit Ausnahme von China – wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Insgesamt fanden in Nürnberg und weltweit 155 Veranstaltungen der NürnbergMesse Group statt und damit deutlich mehr als in den Corona-Jahren (2021: 57, 2020: 57). Entsprechend

stiegen die Veranstaltungskennzahlen stark an und erreichten in einigen Fällen schon wieder das Niveau von vor der Pandemie: 23.457 Aussteller (2021: 5.493; 2020: 12.385), eine belegte Gesamtnettofläche von 841.612 m² (2021: 176.558 m²; 2020: 360.870 m²) und 989.338 Besucher (2021: 315.440; 2020: 430.887).

84 Präsenzveranstaltungen

fanden 2022 allein im Messezentrum
Nürnberg statt (Vorjahr: 27)

Allein auf dem unternehmenseigenen Messegelände in Nürnberg fanden 84 Präsenzveranstaltungen statt (2021: 27; 2020: 28), davon 24 Messen (2021: 8; 2020: 6), 31 Kongresse (2021: 5; 2020: 6) sowie 29 weitere Veranstaltungen (2021: 14; 2020: 16). Daran beteiligten sich 16.974 Aussteller (2021: 2.943; 2020: 9.364) und 620.777 Besucher (2021: 180.772; 2020: 253.850). Die Nettofläche betrug im Messezentrum Nürnberg 641.051 m² (2021: 101.664 m²; 2020: 254.310 m²). Das Wegfallen der Reiserestriktionen in den meisten Teilen der Welt – mit Ausnahme von China – führte im Jahr 2022 zu einer deutlich höheren Beteiligung aus dem Ausland. So nahmen 8.300 Aussteller (2021: 616; 2020: 6.123) und 136.889 Besucher (2021: 8.159; 2020: 75.568) von außerhalb Deutschlands an den Veranstaltungen in Nürnberg teil.

Anders als in den Vorjahren war China im Jahr 2022 von starken pandemiebedingten Einschränkungen betroffen. Als Folge konnte bei der Tochtergesellschaft in Shanghai nur eine Messe, die Craft Beer China, stattfinden. Die anderen internationalen Tochtergesellschaften konnten ihr Veranstaltungsportfolio wie geplant durchführen und sogar vereinzelt neue Veranstaltungsrekorde verzeichnen. So zählten die 44 Veranstaltungen, die vor allem in Brasilien, Griechenland und Indien stattfanden, 5.412 Aussteller (2021: 2.092; 2020: 2.793) und 337.485 Besucher (2021: 112.501; 2020: 177.037) auf einer kumulierten Gesamtnettofläche von 179.921 m² (2021: 66.944 m²; 2020: 101.296 m²).

In den vergangenen Pandemie Jahren hat die NürnbergMesse ihr Geschäftsmodell mit „onsite plus online“ beschrieben. Dieses wurde auch 2022 mit der Weiterentwicklung von hybriden Erweiterungen und digitalen Angeboten rund um die Präsenzveranstaltungen fortgeführt. So registrierten sich im vergangenen Jahr rund 18.000 Nutzer auf den digitalen Plattformen von sechs Veranstaltungen. Davon beteiligten sich wiederum rund 1.600 Nutzer rein digital an der jeweiligen Messe.

⁷⁾ AUMA: Starker Einstieg ins neue Messejahr – Erholungs-
pfad seit Herbst sichtbar, 15. Februar 2023: [https://
www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2023-01](https://www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2023-01)

⁸⁾ AUMA: Messeplatz Deutschland erholt sich langsam,
30. November 2022: [https://www.auma.de/de/medien/
meldungen/presse-2022-14](https://www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2022-14)

Personal

Als Folge der negativen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie war auch eine Senkung der Personalkosten in signifikantem Umfang notwendig. Dies konnte durch ein großes Bündel an Maßnahmen und ohne betriebsbedingte Kündigungen erreicht werden.

Nach zwei Jahren des Rückgangs stieg die Zahl der Beschäftigten 2022 wieder signifikant an. So erhöhte sich die Mitarbeiterzahl der NürnbergMesse Group auf durchschnittlich 1.011 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2022 (2021: 916) und der NürnbergMesse GmbH auf 545 (2021: 532). Weiterhin investiert die NürnbergMesse Group gezielt in die Ausbildung und beschäftigte im Jahr 2022 41 Auszubildende (GmbH: 28), 20 DHBW-Studierende (GmbH: 17) und zehn Trainees (GmbH: 7), eine Bestmarke im deutschen Messewesen.

»Um weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, hat die NürnbergMesse noch während der Pandemie unter dem Titel „Fit in Balance“ ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt.«

Um weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, hat die NürnbergMesse noch während der Pandemie unter dem Titel „Fit in Balance“ ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der verschiedenen Angebote liegen auf Gesundheit, Bewegung,

Ernährung und Resilienz. Zudem gewährt die seit Ende 2021 gültige Betriebsvereinbarung „Offsite-Arbeiten“ den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der Wahl des Arbeitsortes. Weitere Vorteile erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer Vielzahl von Dienstleistern in Form von Vergünstigungen, sogenannte „Corporate Benefits“, oder im Rahmen des „Mitarbeiter-PC-Programms“.

1.011

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit (Durchschnitt)

Um auf die zunehmend digitale Zusammenarbeit der Belegschaft und die damit verknüpften Herausforderungen für die Mitarbeiterführung zu reagieren, startete die NürnbergMesse eine Workshopreihe zum Thema „Hybride Führung“ für Führungskräfte. Zudem bot das Unternehmen Weiterbildungen insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing im Rahmen einer „Sales-“ und „Marketing Academy“ an. Des Weiteren wurde eine Zertifizierung zur/m Projektmanager/-in („Senior Project Manager TÜV“) durchgeführt.

Insgesamt war die inhaltliche Ausrichtung von Personalmaßnahmen auf den Erhalt der attraktiven Arbeitgebermarke sowie die Bindung möglichst vieler Leistungs- und Potenzialträger im Unternehmen fokussiert. Denn gerade für das Dienstleistungsunternehmen NürnbergMesse sind Qualifikation und Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidende Wettbewerbsfaktoren mit Blick auf attraktive Messekonzepte und damit das Kerngeschäft „Messen und Kongresse“.

Chancengleichheit und Angaben zur Frauenquote

Es ist das erklärte Ziel der NürnbergMesse, den Anteil an weiblichen Führungskräften im Unternehmen kontinuierlich auszubauen, um dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen Rechnung zu tragen. Gegenwärtig liegt der Frauenanteil im Aufsichtsrat der NürnbergMesse GmbH bei knapp 17 % (drei Frauen). Die von der Gesellschafterversammlung festgelegte Zielgröße liegt bei 25 % zum 31.12.2023.

Über wenig Umsetzungsmöglichkeiten verfügt die NürnbergMesse auf der Ebene der Geschäftsführung (gegenwärtiger Frauenanteil: 0 %). Ab dem 1. August wird Peter Ottmann die Geschäfte der NürnbergMesse GmbH allein weiterführen (siehe S. 27). Deshalb wurde die Zielgröße bis zum 31.12.2023 auf den bestehenden Anteil festgesetzt. Im Falle von Neubesetzungen unterstützt die Gesellschafterversammlung eine umfassende Berücksichtigung von Frauen.

Auf der zweiten Führungsebene der NürnbergMesse GmbH betrug der Frauenanteil zum 31.12.2022 10 % (eine Frau; Group: 23 %, fünf Frauen). Die nachfolgende Ebene der Abteilungs-/Fachgebietsleiter verzeichnet bereits einen Anteil von 34 % (21 Frauen). Über alle Ebenen hinweg soll der Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2025 von gegenwärtig 32 % auf 40 % gesteigert werden.

Einen wichtigen Baustein stellt dabei das Mentoringprogramm „Jump“ zur Förderung des weiblichen Führungsnachwuchses dar. Dieses führte die NürnbergMesse auch 2022 wieder durch. Seit dem Start des Programms im Jahr 2016 ist es gelungen, den Anteil weiblicher Führungskräfte um 66 % zu erhöhen. Dieser Erfolg ist Motivation genug, „Jump“ in den kommenden Jahren kontinuierlich fortzuführen und auszubauen. Entsprechend dem Entgelttransparenzgesetz bietet sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Vergleich des Entgelts aufgeschlüsselt nach Geschlecht an.

Krisenbewältigung

Bereits kurz nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat die NürnbergMesse Anfang März 2020 zur Bewältigung der Auswirkungen auf das Messegeschäft die unternehmensinterne Taskforce „Phoenix“ gegründet. Diese hat entscheidend dazu beigetragen, dass Potenziale zu Kosteneinsparungen identifiziert wurden und die Liquidität des Unternehmens erhalten blieb. Im Jahr 2022 konnten dadurch im Vergleich zu den Vor-Corona-Planungen Sach- und Personalkosten um über 20 % und Investitionen um rund 90 % reduziert werden.

Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Jahr 2022 war mit seinem eng getakteten Veranstaltungskalender durch die Verschiebung zahlreicher Messen in den Sommer eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NürnbergMesse. Nach vielen Monaten des Veranstaltungsverbots konnten innerhalb kurzer Zeit Messen zu Ersatzterminen im Frühjahr und Sommer stattfinden. Dies setzte die große Loyalität zur NürnbergMesse bei

Ausstellern und Besuchern voraus und stellte etablierte Prozesse bei der NürnbergMesse und ihren zahlreichen Dienstleistern auf die Probe. Für ihr Engagement in diesem außergewöhnlichen Messejahr bedankt sich die Geschäftsführung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch an dieser Stelle ausdrücklich.

Wirtschaftliche Lage**Umsatzentwicklung und Ertragslage****NürnbergMesse Group**

Nach der Aufhebung vieler Corona-Restriktionen in den meisten Regionen der Welt konnte die NürnbergMesse Group 2022 wieder den Großteil ihres geplanten Veranstaltungskalenders durchführen. Dieses starke Comeback der Präsenzmessen führte zu einem deutlichen Umsatzsprung auf 257,1 Mio. EUR (2021: 68,3 Mio. EUR; 2020: 110,3 Mio. EUR).

Die Eigen- und Partnerveranstaltungen im Inland erreichten einen Umsatz von 106,4 Mio. EUR (2021: 20,8 Mio. EUR; 2020: 37,5 Mio. EUR), die Gastveranstaltungen 33,8 Mio. EUR (2021: 8,2 Mio. EUR; 2020: 21,0 Mio. EUR) und das NürnbergConvention Center 10,5 Mio. EUR (2021: 7,6 Mio. EUR; 2020: 2,4 Mio. EUR). Der Umsatz des MesseService (einschließlich der Holtmann GmbH & Co. KG und der Lehrieder GmbH & Co. KG) lag bei 63,2 Mio. EUR (2021: 15,5 Mio. EUR; 2020: 28,5 Mio. EUR) und der Umsatz im Bereich International bei 43,2 Mio. EUR (2021: 16,2 Mio. EUR; 2020: 20,9 Mio. EUR).

Umsatz NürnbergMesse Group:**257,1 Mio. EUR**

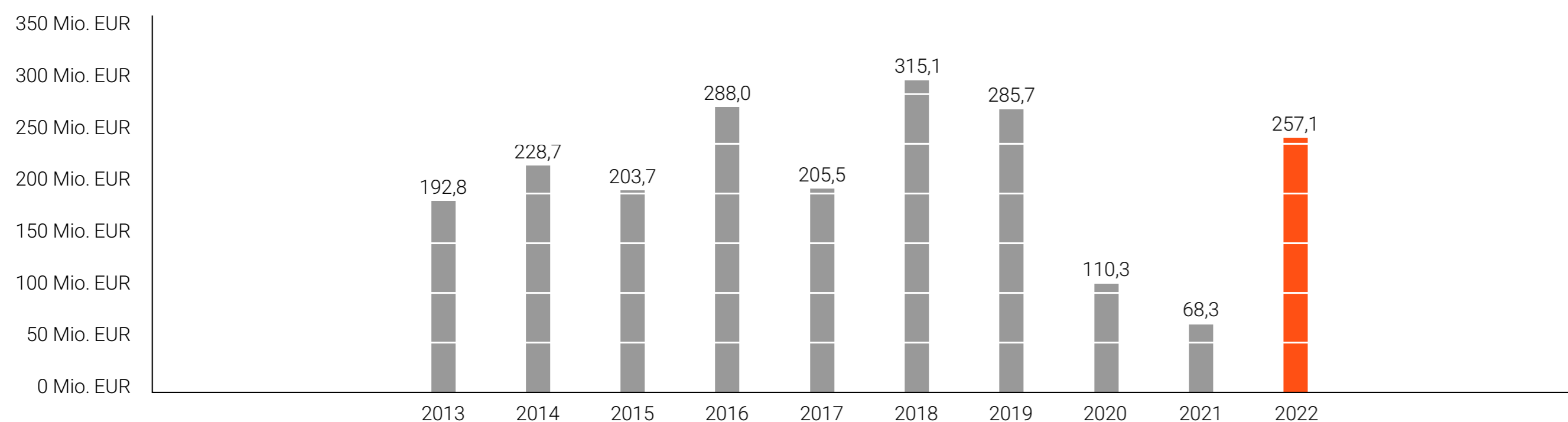
Nach Veranstaltungs- und Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge sowie des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen und des Beteiligungsergebnisses erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von 6,3 Mio. EUR (2021: – 38,4 Mio. EUR⁹⁾; 2020: – 67,6 Mio. EUR) und ein Ergebnis vor Steuern von 5,6 Mio. EUR (2021: – 40,5 Mio. EUR; 2020: – 68,9 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus den gestiegenen Mitarbeiterzahlen und einem Basiseffekt aus den im Jahr 2021 aufgrund von Kurzarbeit reduzierten Personalkosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich insbesondere durch Gebäudeinstandhaltungen erhöht.

⁹⁾ Die Positionen Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ins operative Ergebnis umgliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Vor der Umgliederung betrug der Vorjahreswert – 38,5 Mio. EUR.

Abb.1

Umsatzentwicklung¹⁾

NürnbergMesse Group



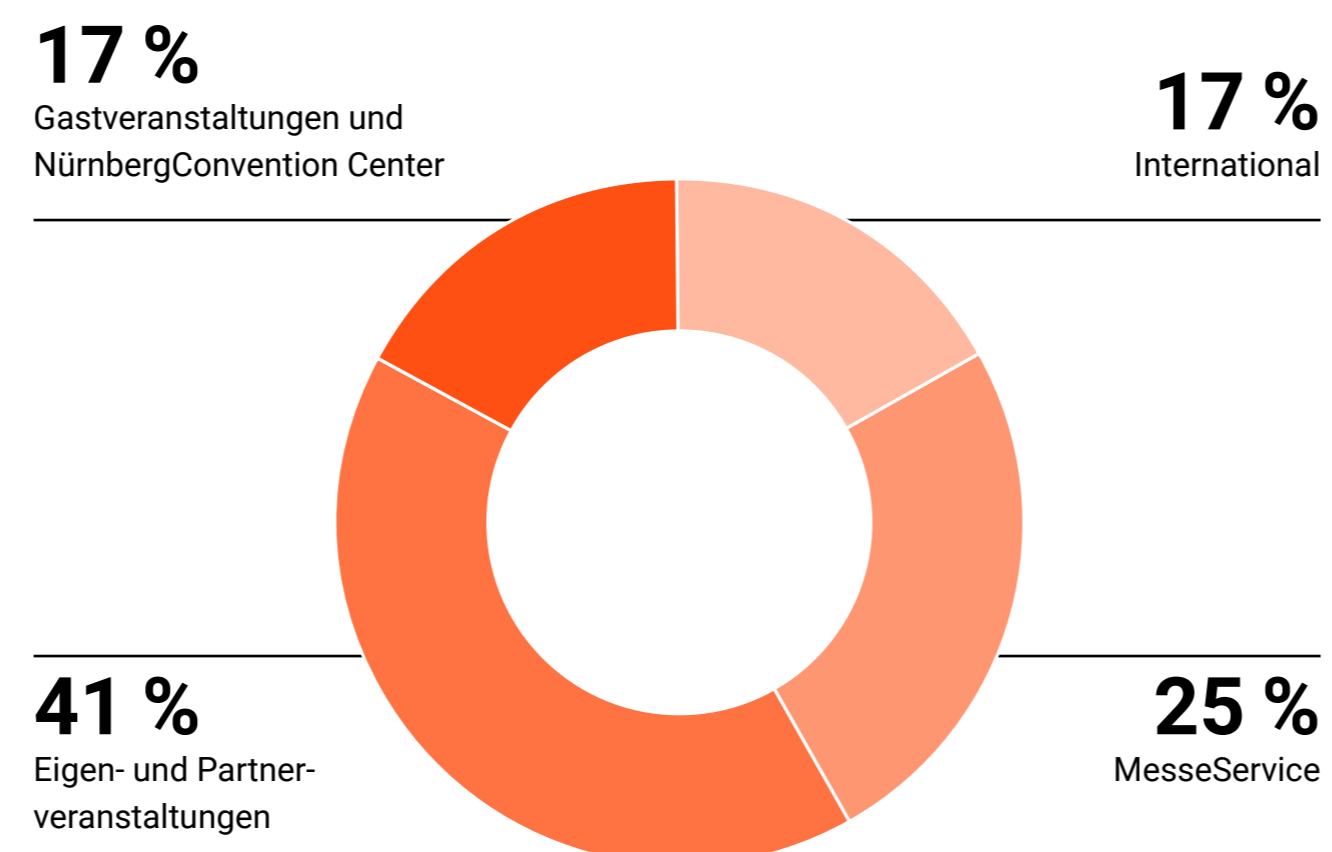
¹⁾ Die grafische Darstellung ist nicht Teil des testierten Lageberichts und dient der zusätzlichen Erläuterung.

Einzelabschluss NürnbergMesse GmbH

Der Umsatz der NürnbergMesse GmbH betrug 2022 205,3 Mio. EUR (2021: 48,1 Mio. EUR; 2020: 82,3 Mio. EUR). Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, des Beteiligungsergebnisses sowie Erträgen aus Gewinnabführungen erzielte die Gesellschaft ein operatives Ergebnis von 1,3 Mio. EUR (2021: – 27,4 Mio. EUR; 2020: – 54,0 Mio. EUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der verbesserten operativen Ergebnisse der Tochtergesellschaften. Des Weiteren wirkten sich zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen positiv aus. Die im Finanzergebnis ausgewiesenen Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 5,5 Mio. EUR erfolgten aufgrund der verbesserten Prognosen für die Folgejahre als Wertaufholung der in Vorjahren aufgrund vorübergehender coronabedingter Wertminderung außerplanmäßig abbeschriebenen Beteiligungsbuchwerte. Die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR betreffen die Beteiligungsbuchwerte mehrerer Tochtergesellschaften im Ausland. Wesentlicher Grund für die voraussichtlich vorübergehende Wertminderung ist die im Jahr 2022 in Teilen noch wirtschaftlich schwierige Situation in der Veranstaltungsbranche insbesondere in China. Die Abschreibungen verringerten sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr, da im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf Planungsleistungen des Sachanlagevermögens vorgenommen wurden.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Jahr 2022 auf 4,8 Mio. EUR (2021: – 44,2 Mio. EUR; 2020: – 56,8 Mio. EUR). Das EBITDA betrug 23,3 Mio. EUR (2021: – 1,1 Mio. EUR; 2020: – 20,7 Mio. EUR).

Abb.2

Umsatzanteile am Konzernumsatz¹⁾

¹⁾ Die grafische Darstellung ist nicht Teil des testierten Lageberichts und dient der zusätzlichen Erläuterung.

Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Niederlassungen International

Das Portfolio der griechischen Tochtergesellschaft FORUM S.A. mit Sitz in Athen umfasst acht internationale Messen und vier Fachzeitschriften. FORUM S.A. erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von 13 Mio. EUR (2021: 5,1 Mio. EUR; 2020: 5,4 Mio. EUR). Mit der erfolgreichen Organisation der HORECA hatte das Unternehmen einen hervorragenden Start ins Jahr 2022. Der Erfolg setzte sich mit der FOODEXPO und dem BIO FESTIVAL fort. Im September fand das COFFEE FESTIVAL und am Jahresende eine sehr erfolgreiche XENIA statt. Die Veranstaltungen ARTOZA und FOODTECH setzten turnusbedingt aus.

Die NürnbergMesse Brasil Ltda. (NMB) erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Rekordumsatz von 11,3 Mio. EUR (2021: 3,2 Mio. EUR; 2020: 854 TEUR) und liegt damit deutlich über der ursprünglichen Planung. Ermöglicht wurde dies durch die erfolgreiche Durchführung aller turnusmäßig geplanten Messen des brasilianischen Portfolios im Jahr 2022 (EXPO REVESTIR, FCE Cosmetique, FCE Pharma, BIOFACH America Latina, PET South America/PET Vet) sowie die ebenso gelungene Durchführung der durch die vorherigen pandemischen Auswirkungen nach 2022 verschobenen zweijährlichen Messen (ABRAFATI, Analitica Latin America, Glass South America). Außerdem fanden mit der Catarina Aviation Show sowie der Auftaktkonferenz zu C.HOC (Crypto House of Commons) zwei Neuentwicklungen 2022 erstmalig statt. Auch die messebegleitenden Geschäftsbereiche NMB Services und NMB Reload wurden erfolg- und ertragreich weiterentwickelt.

Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda. entwickelt und organisiert Kongresse und Konferenzen auf dem brasilianischen Markt und ist seit 2020 eine 55 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse Brasil. Im Jahr 2022 organisierte Hiria insgesamt 18 Veranstaltungen. Mit dem HYDROGEN DIALOGUE Latin America – Brazil Edition befand sich hierunter erstmalig auch eine Konferenz mit klarem Bezug zum Portfolio der NürnbergMesse GmbH. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Hiria einen Umsatz von 537 TEUR (2021: 318 TEUR; 2020: 99 TEUR).

»Die NürnbergMesse Brasil erwirtschaftete einen Rekordumsatz von 11,3 Mio. EUR und liegt damit deutlich über der Planung.«

Die NürnbergMesse India Pvt. Ltd. (NMIND) konnte das aktuell laufende Geschäftsjahr (April 2022 – März 2023) mit einem Rekordumsatz von rund 8,6 Mio. EUR (2021/2022: rd. 140 TEUR; 2020/2021: rd. 119 TEUR) abschließen. Grund hierfür sind die aus dem ersten in das zweite Quartal und somit in das neue Finanzjahr verschobenen Veranstaltungen INDIAWOOD, INDIA mattressesch expo, HPCI India und PAINTINDIA.

Auch die Herbstmessen, u.a. BIOFACH INDIA, BROADCAST INDIA und SCAT INDIA, konnten an das Vor-Corona-Niveau anknüpfen und lagen teilweise über den Ergebnissen von 2019. Die durchweg positiven Buchungsstände der Frühjahrmessen DELHIWOOD, INDIA mattressesch expo sowie die neuen Veranstaltungen Fire Safe Build India und die Nord-Edition der PAINTINDIA in Neu-Delhi versprechen ein erfolgreiches Comeback der Gesellschaft nach der langen Covid-Zwangspause.

Die ExpoNova Exhibitions and Conferences (India) Pvt. Ltd., an der die NürnbergMesse GmbH mit 24,5 % beteiligt ist, ist Veranstalter und Eigentümer der PAINTINDIA (alle zwei Jahre) sowie der HPCI India (jährlich). Ab dem Jahr 2023 wird zusätzlich ein PAINTINDIA-Ableger in Nordindien alle zwei Jahre veranstaltet. Damit soll möglicher Konkurrenz zuvor kommen und der lokale Markt verstärkt angegangen werden. Die erste Veranstaltung der PAINTINDIA North Edition fand vom 2. bis 3. März 2023 in Greater Noida, Delhi/NCR statt. Das Konzept der Veranstaltung ist deckungsgleich mit der „Muttermesse“ in Mumbai (in den geraden Jahren) und soll bei wirtschaftlichem Erfolg der Erstveranstaltung zukünftig alle zwei Jahre fortgeführt werden.

Eine Ausnahme im weltweiten Messegesehen bildete 2022 der Messeplatz China, wo der NürnbergMesse China Co., Ltd. aufgrund der sich in China zuspitzenden Covid-19-Lage nur die Durchführung einer einzigen Messe, der CRAFT BEER CHINA, möglich war. Zusammen mit einem sich nur langsam erholenden Outbound-Geschäft ergab sich so ein Umsatz von 1,4 Mio. EUR (2021: 2,4 Mio. EUR; 2020: 2,8 Mio. EUR).

»Die NürnbergMesse India konnte das laufende Geschäftsjahr mit einem Rekordumsatz von rund 8,6 Mio. EUR abschließen.«

Die NürnbergMesse Italia S.r.l. mit Sitz in Mailand bearbeitet einen wichtigen Kernmarkt für die NürnbergMesse Group. Im Herkunftsland der traditionell meisten internationalen Aussteller und Besucher am Messeplatz Nürnberg ist sie für die Akquisition und Betreuung von Kunden sowie für die Vermarktung der Veranstaltungen der NürnbergMesse Group weltweit verantwortlich. Die Provisionen aus dem Vertriebsgeschäft belaufen sich auf knapp über 1 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf die starke Teilnahme der italienischen Aussteller an der BIOFACH, Chillventa, EUROGUSS und der IWA OutdoorClassics zurückzuführen. Im Mai 2022 fand erstmals die Eigenveranstaltung Focus on PCB erfolgreich in Vicenza statt. Die mehrfach verschobene und für November 2022 geplante Eigenveranstaltung Ospitiamo wurde endgültig wegen nicht ausreichender Wirtschaftlichkeit aus dem Portfolio der NürnbergMesse Italia gestrichen. Die italienische Tochtergesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1,7 Mio. EUR erwirtschaftet (2021: 140 TEUR; 2020: 400 TEUR).

Die NürnbergMesse North America Inc. verantwortet mit Sitz in Atlanta die Akquisition und Betreuung von Ausstellern und Besuchern aus den USA für die Veranstaltungen der NürnbergMesse Group. Innerhalb dieses Geschäftsfelds organisiert die Tochtergesellschaft zudem US-Gemeinschaftsstände mit einem umfassenden Servicepaket für Aussteller. 2022 wurden durch das Team in Atlanta insgesamt sieben solcher Gemeinschaftsstände auf den Messen BIOFACH, Chillventa, Enforce Tac, IWA OutdoorClassics und erstmals Interzoo organisiert – so viele wie nie zuvor. Der Umsatz stieg 2022 auf 1,3 Mio. EUR (2021: 56 TEUR, 2020: 237 TEUR).

Der besonderen Bedeutung von Ausstellern und Besuchern aus Österreich für den Messeplatz Nürnberg wird seit 2015 die NürnbergMesse Austria GmbH mit Sitz in Wien gerecht. Als Niederlassung der NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH beinhaltet ihre Geschäftstätigkeit die Akquisition und Betreuung von Ausstellern und Besuchern aus dem Nachbarland.

Deutschland

Die NürnbergMesse Service GmbH mit Sitz in Nürnberg ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse GmbH. Sie ist zu 25 % Gesellschafterin der SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG mit Sitz in Nürnberg, welche die Eigentümerin der Messrechte an der

jährlich in Nürnberg stattfindenden Fachmesse SMTconnect ist. Darüber hinaus ist die NürnbergMesse Service GmbH Veranstalterin der Sonderschau der Jagd- und Sportwaffenbranche anlässlich der „Pferd & Jagd“ in Hannover. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz 185 Tsd. EUR (2021: 0 EUR; 2020: 327 TEUR).

Umsatz NürnbergMesse GmbH:

205 Mio. EUR

Die NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, unterstützt die NürnbergMesse GmbH in ihren Marktaktivitäten. Die Gesellschaft ist unter anderem Eigentümerin der Messrechte an den Fachmessen FENSTERBAU FRONTALE, BIOFACH und EUROGUSS. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz 4,0 Mio. EUR (2021: 1,4 Mio. EUR; 2020: 6,2 Mio. EUR).

Die Holtmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Langenhagen bei Hannover ist bereits seit 2009 einer von drei Service-Partnern im Segment Messebau am Messeplatz Nürnberg. Seit 2010 ist der Messebau-Dienstleister eine Beteiligung der NürnbergMesse GmbH mit 50 % bzw. seit 2020 mit 66,67 %. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz 30,6 Mio. EUR (2021: 10,1 Mio. EUR; 2020: 17,5 Mio. EUR).

Darüber hinaus hält die NürnbergMesse GmbH seit 2010 beteiligungsidentisch 50 % der Anteile an deren Komplementär, der Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH, die ebenfalls 2020 auf 66,67 % aufgestockt wurden. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Holtmann GmbH & Co. KG.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die mesomondo GmbH, eine 100 %-Beteiligung der Holtmann GmbH & Co. KG, rückwirkend zum 01.01.2022 auf die Holtmann GmbH & Co. KG verschmolzen.

Im Kontext der Expo Mailand 2012 wurde die Expomondo S.r.l. als 100 %ige Tochtergesellschaft der Holtmann GmbH & Co. KG gegründet. Im Zuge einer grenzüberschreitenden Sitzverlegung nach Deutschland wurde diese in die Expomondo GmbH umgewandelt.

Im Jahr 2020 erwarb die Holtmann GmbH & Co. KG 90 % der Anteile an der The Y GmbH mit Sitz in Hamburg. Gegenstand dieses Unternehmens ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kreativkonzepten zur Markenkommunikation sowie Marketingmaßnahmen für Veranstaltungen.

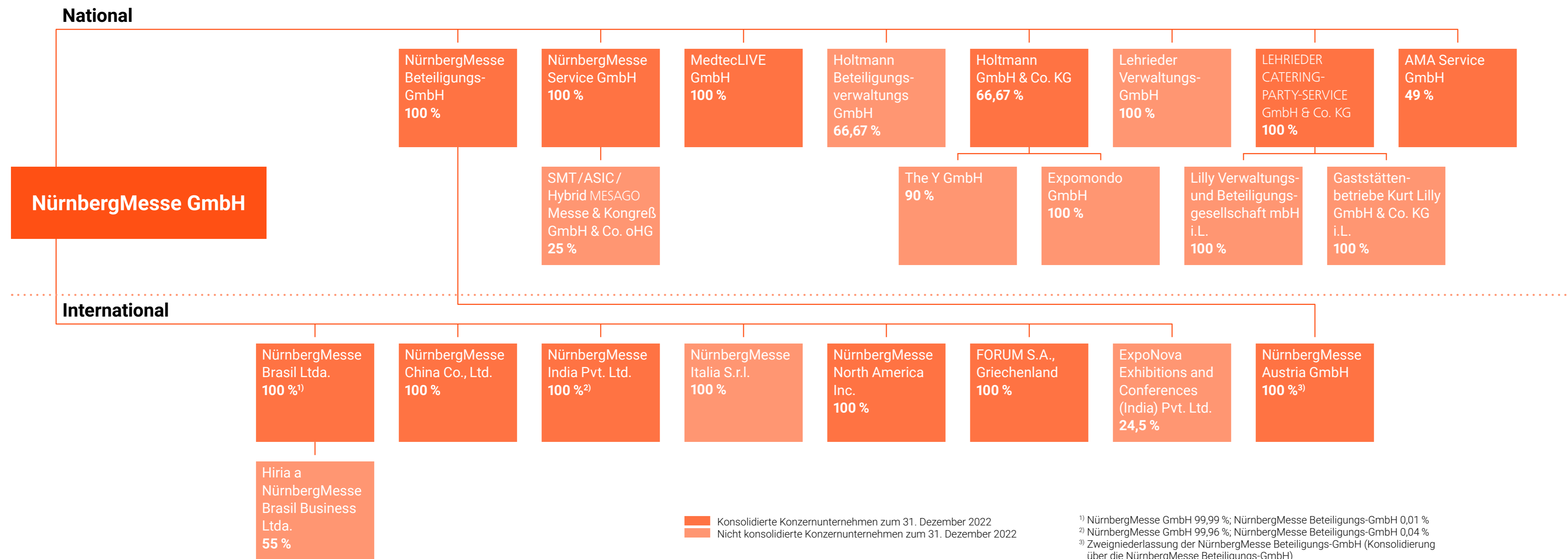
Zum 1. Januar 2021 erwarb die NürnbergMesse GmbH die restlichen 50 % der Anteile an der Lehnrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG sowie an der Lehnrieder

Verwaltungs-GmbH. Seit 2016 hatte sie jeweils eine 50 %-Beteiligung an beiden Firmen mit Sitz in Nürnberg gehalten. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz 9,9 Mio. EUR (2021: 1,5 Mio. EUR; 2020: 2,6 Mio. EUR). Im Jahr 2016 hat die NürnbergMesse GmbH des Weiteren jeweils 100 % der Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG erworben. Diese wurden 2016 als Haftenlage in die Lehnrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG eingebracht, sodass

Lehnrieder seit 2016 zu 100 % an beiden Gesellschaften beteiligt ist. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung wurden die Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH sowie die Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG zum 30.06.2022 zur Liquidation angemeldet und sollen im Jahr 2023 aufgelöst werden.

Die MedtecLIVE GmbH wurde 2018 zusammen mit dem Partner UBM Canon Europe Limited als 51 %-Beteiligung der NürnbergMesse GmbH gegründet und erstmalig in

Abb.3
Konzernstruktur
NürnbergMesse Group



den Konzernabschluss einbezogen. 2019 erwarb die NürnbergMesse GmbH die restlichen Anteile von UBM Canon Europe Limited. Die MedtecLIVE GmbH ist seitdem eine 100 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse GmbH. Im Sommer 2021 erwarb sie die bisher von der Messe Stuttgart organisierte T4M – Technology for Medical Devices und integrierte sie in die MedtecLIVE. Der Umsatz der MedtecLIVE GmbH betrug 2022 1,9 Mio. EUR (2021: 398 Tsd. EUR; 2020: 211 TEUR).

Eine Minderheitsbeteiligung von 49 % hält die NürnbergMesse GmbH außerdem an der AMA Service GmbH, die in Nürnberg die Fachmesse SENSOR+TEST durchführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der NürnbergMesse Group hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 8,0 Mio. EUR).

Bei der NürnbergMesse Group hat sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um 14,5 Mio. EUR verringert (NürnbergMesse GmbH: 7,3 Mio. EUR). In das Anlagevermögen der Group wurden 6,5 Mio. EUR und der GmbH wurden 10,3 Mio. EUR investiert. Neben Investitionen in das Sachanlagevermögen sind hierin eine Darlehensgewährung und der Erwerb der restlichen Anteile an der Tochtergesellschaft FORUM S.A. enthalten.

Das Umlaufvermögen hat sich um 24,9 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 17,1 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der flüssigen Mittel zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 43,1 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 43,2 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Einzahlung weiterer Tranchen der durch die Hauptgesellschafter beschlossenen Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 40,0 Mio. EUR sowie der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 3,2 Mio. EUR). Das gesamte Eigenkapital beträgt 226,7 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 243,9 Mio. EUR).

Die Rückstellungen erhöhten sich um 3,2 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 3,0 Mio. EUR). Im Wesentlichen ist dies auf einen Anstieg bei den Personalrückstellungen und den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

Der Cashflow entwickelte sich wie folgt:

Mio. EUR	NürnbergMesse Group		NürnbergMesse GmbH	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Cashflow laufende Geschäftstätigkeit	7,9	-13,1	3,3	-7,2
Cashflow Investitionstätigkeit	-11,0	-6,3	-10,1	-8,7
Cashflow Finanzierungstätigkeit	21,4	63,7	22,4	60,1
Cashflow gesamt	18,3	44,3	15,6	44,2

Die gesamten Verbindlichkeiten haben sich um 35,0 Mio. EUR reduziert (NürnbergMesse GmbH: 38,1 Mio. EUR). Insbesondere durch Darlehenstilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 15,8 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 15,6 Mio. EUR). Die am Bilanzstichtag vorhandenen mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten sind zinsgesichert. Des Weiteren verminderten sich die erhaltenen Anzahlungen messeturnusbedingt um 12,3 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 13,0 Mio. EUR).

Zum 31.12.2022 ist das Anlagevermögen der NürnbergMesse Group zu 90,8 % (NürnbergMesse GmbH: 90,0 %) durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten gedeckt. Im Vorjahr betrug dieser Wert 80,8 % (NürnbergMesse GmbH: 82,2 %).

Das Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten („Working Capital“) beträgt 97,9 % (NürnbergMesse GmbH: 84,6 %). Im Vorjahr betrug es 53,2 % (NürnbergMesse GmbH: 42,5 %).

Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der NürnbergMesse GmbH

Einleitung

Der Lagebericht der NürnbergMesse enthält im Geschäftsjahr 2022 erneut eine nichtfinanzielle Erklärung. Die NürnbergMesse legt sie auf freiwilliger Basis vor, da sie nicht der sich aus dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) ergebenden Berichtspflicht unterliegt (§§ 315b und 315c HGB i. V. m. 289c bis 289e HGB). Mit der Veröffentlichung unterstreicht sie die Bedeutung von Nachhaltigkeit in ihrem Handeln. Sie sieht die konsequente Integration von ökonomischen sowie ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten in Entscheidungen, Strukturen und Prozesse als einen wesentlichen Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, aber auch als Chance, ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig weiter zu stärken.

Dieser Überzeugung folgend, erläutert diese nichtfinanzielle Erklärung die Nachhaltigkeitsstrategie der NürnbergMesse und deren kontinuierliche Weiterentwicklung. Zudem dokumentiert sie die Nachhaltigkeitsleistung, relevante Zielsetzung und konkrete Maßnahmen zur Stärkung von Nachhaltigkeit. Sowohl bei der Entwicklung der Strategie als auch der Erstellung der Erklärung folgt sie national und international anerkannten Vorgaben und Standards.

Leitgebend für die übergeordnete strategische Ausrichtung sind für die NürnbergMesse dementsprechend die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) als weltweit führendes Rahmenwerk.¹⁰⁾ Die Erklärung wiederum orientiert sich an aktuellen gesetzlichen Vorgaben wie dem CSR-RUG und zukünftig zu erwartenden Vorgaben. So wird die NürnbergMesse nach gegenwärtigem Stand aufgrund der auf EU-Ebene im November 2022 verabschiedeten Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstmals für das Geschäftsjahr 2025 eine nichtfinanzielle Erklärung veröffentlichen müssen. Indem sie bereits jetzt zukünftige Anforderungen erfüllt, unterstreicht die NürnbergMesse ihr vorausschauendes Agieren.

»Nachhaltigkeit ist ein vielfältiges Thema für die NürnbergMesse, das sie fest in allen Unternehmensbereichen verankern will.«

Die Erklärung bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 und umfasst die NürnbergMesse GmbH sowie ausgewählte Aspekte zu ihren deutschen Tochtergesellschaften Holtmann GmbH & Co. KG und Lehrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG. Unser erklärtes Ziel ist es, in den folgenden Berichtsjahren die Reichweite auf alle wesentlichen Unternehmen der NürnbergMesse Group sukzessive auszuweiten. Eine Beschreibung des Geschäftsmodells entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und denen des DNK findet sich am Anfang des Berichts (siehe S. 5).

Nachhaltigkeitsorganisation

Als internationales Unternehmen mit einem stark diversifizierten Angebot an Messen und verschiedenen Veranstaltungsformaten sowie einem Gelände, das sich auf eine Brutto-Ausstellungsfläche von 180.000 m² und einem Freigelände von rund 50.000 m² ausdehnt, ist Nachhaltigkeit ein vielfältiges Thema für die NürnbergMesse, das sie fest in allen Unternehmensbereichen verankern will. Zur Entwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat sie ein crossfunktionales Kompetenzteam aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche ins Leben gerufen.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei einer Stabsstelle der Geschäftsführung, die selbst aktiv an der Gestaltung der Strategie mitwirkt. Unter Einbezug des Kompetenzteams werden in regelmäßigen Abständen wichtige strategische Themen besprochen, wie zum Beispiel die Festlegung wesentlicher Handlungsfelder, Zielsetzungen im Bereich der Nachhaltigkeit sowie deren interne und externe Kommunikation. Dieser bereichsübergreifende Ansatz gewährleistet die Abstimmung von Zielen und Maßnahmen über alle Unternehmensbereiche hinweg und unterstützt ein integratives Verständnis von Nachhaltigkeit.

¹⁰⁾ Sustainable Development Goals: <https://sdgs.un.org/goals>

Risikomanagement

Der Prognose-, Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts informiert umfassend über das Risikomanagement-System der NürnbergMesse sowie über die identifizierten wesentlichen Risiken, die auf das Geschäftsmodell und den Geschäftsverlauf einwirken (siehe dazu „Risikoanalyse“ im Lagebericht, S. 25).

Darüber hinaus wurde im Sinne der doppelten Materialität zum einen überprüft, ob von der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Dienstleistungen schwerwiegende negative Auswirkungen auf zentrale nicht-finanzielle Aspekte ausgehen, insbesondere Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die sorgfältige Analyse hat dabei keine wesentlichen Risiken ergeben, deren mögliche negative Auswirkungen auf die genannten nichtfinanziellen Belange schwerwiegend sind oder die eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit haben. Damit trägt die NürnbergMesse freiwillig den gesetzlichen Anforderungen aus §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB Rechnung, die eine solche Prüfung und Offenlegung vorsehen.

Zum anderen hat das Kompetenzteam sorgfältig geprüft, welche Nachhaltigkeitsrisiken für das Geschäft der NürnbergMesse bestehen. Zu diesem Zweck wurde eine umfassende strategische Analyse auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse durchgeführt. Die entsprechenden Risiken werden im Rahmen der Beschreibung der als wesentlich bestimmten Handlungsfelder und der damit verbundenen Managementansätze und Maßnahmen beschrieben.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der NürnbergMesse basiert auf dem grundsätzlichen Verständnis, dass ökonomisch erfolgreiches Agieren nicht ohne die Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung gelingen kann. Dabei stehen ein fairer und partnerschaftlicher Umgang mit allen Stakeholdern – innerhalb und außerhalb des Unternehmens – und die systematische Berücksichtigung ihrer Interessen im Vordergrund. Denn das Vertrauen, das Kunden, Geschäftspartner, Gesellschafter sowie Mitarbeitende der NürnbergMesse entgegenbringen, ist die nachhaltige Grundlage ihres wirtschaftlichen Erfolgs.

Diesem Ansatz folgend, stellt die konsequente Integration der Stakeholder einen festen Bestandteil des Strategieentwicklungsprozesses bei der NürnbergMesse dar. Deshalb hat sie im September und Oktober 2022 erstmals eine weitreichende Befragung unter vier wichtigen Anspruchsgruppen durchgeführt und um deren jeweilige Einschätzung zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen gebeten. Insgesamt haben sich 3.309 Besuchende, 570 Aussteller, 16 Service-Partner und 184 Mitarbeitende an dem versendeten Survey beteiligt, was das große Interesse der Stakeholder der NürnbergMesse an der Thematik widerspiegelt.

Auf Basis der Rückmeldungen wurde die Wesentlichkeitsmatrix weiterentwickelt, die für die NürnbergMesse den Ausgangspunkt ihrer Nachhaltigkeitsstrategie darstellt. Die Strategie selbst wurde erstmals im Jahr 2021 vom Kompetenzteam der NürnbergMesse zusammen mit der Geschäftsleitung und mit Unterstützung von Professor Dr. Matthias Fifka von der FAU Erlangen-Nürnberg konzipiert. Dabei wurden eine umfassende strategische Analyse der internen und externen Handlungsfelder des Unternehmens sowie eine Betrachtung

der Wettbewerber vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurden zehn für die NürnbergMesse wesentliche Handlungsfelder im Bereich der Nachhaltigkeit identifiziert und im Hinblick auf ihre Relevanz für das Unternehmen in einer Wesentlichkeitsmatrix mit drei Dimensionen verortet.

Die erste Dimension, in der Wesentlichkeitsmatrix auf der x-Achse abgetragen, spiegelt die Bedeutung der einzelnen Themen aus der Unternehmensperspektive wider. Ausschlaggebend für die Einordnung war dementsprechend die Bedeutung der einzelnen Themen für den Geschäftserfolg der NürnbergMesse. Hierbei wurde in verschiedenen Workshops auch ein Abgleich mit der Unternehmensstrategie vorgenommen, um die Konsistenz des Handelns zu gewährleisten. Themen wie beispielsweise eine umfassende Kundenorientierung oder die Schaffung einer starken Arbeitgebermarke sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensstrategie und damit aufgrund ihrer Bedeutung gleichsam Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die zweite Dimension, die in der Matrix durch unterschiedliche Kreisgrößen dargestellt ist, wurde ebenfalls in mehreren Workshops des Kompetenzteams erarbeitet. Sie bringt zum Ausdruck, wie groß die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen des Unternehmenshandelns – im Positiven wie im Negativen – in den jeweiligen Themenfeldern sind.

Die Stakeholder-Befragung wiederum kommt auf der y-Achse zum Ausdruck. Sie zeigt auf, welche Bedeutung die Stakeholder der NürnbergMesse den einzelnen Themen zuordnen. Auch dies stellt im Rahmen einer strategischen Priorisierung einen wichtigen Anhaltspunkt dar.

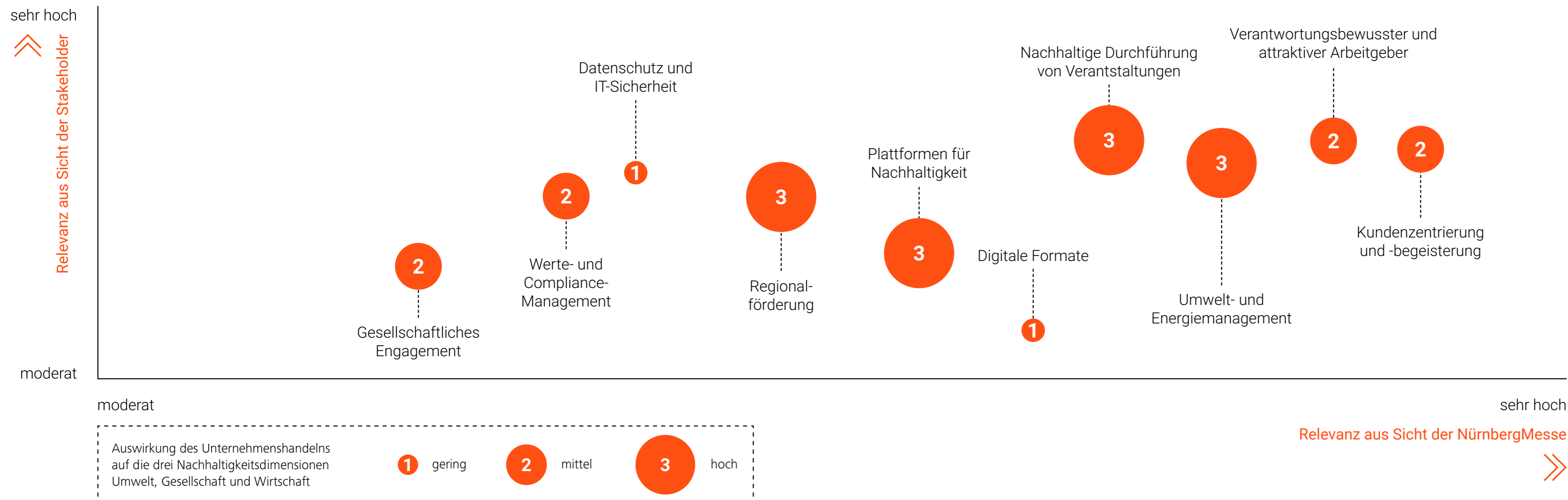
Mit ihrer Matrix wird die NürnbergMesse bereits jetzt den Anforderungen der CSRD im Hinblick auf eine „doppelte Wesentlichkeit“ gerecht, da sie sowohl die Bedeutung einzelner Nachhaltigkeitsaspekte für den Geschäftserfolg analysiert („Outside-in-Perspektive“) als auch die Auswirkungen des Geschäftsmodells und der unternehmerischen Aktivitäten auf Nachhaltigkeitsaspekte („Inside-out-Perspektive“). Aufgrund ihrer ausgeprägten Stakeholder-Orientierung berücksichtigt die NürnbergMesse zudem die Einschätzungen ihrer Anspruchsgruppen in ihrer Matrix. Diesbezüglich erörtert die NürnbergMesse gegenwärtig die Möglichkeit, die Stakeholder-Perspektive zukünftig systematisch in die Outside-in- und die Inside-out-Betrachtung zu integrieren.

Da in der Matrix nur die Nachhaltigkeitsthemen dargestellt sind, die grundsätzlich von wesentlicher strategischer Bedeutung sind, ist sie von „moderat“ bis „sehr hoch“ skaliert. Die zehn als wesentlich identifizierten Handlungsfelder bilden in entsprechender Abstufung den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie. Mit welchen Ansätzen die NürnbergMesse in diesen Feldern agiert und welche Ziele sie dabei erreichen will, wird in den folgenden Abschnitten dargestellt, ebenso die Kennzahlen zur Leistungsbeurteilung und bereits erzielte Ergebnisse. Die folgende Tabelle zeigt, wie die vom Kompetenzteam identifizierten Handlungsfelder die im CSR-RUG erwähnten Bereiche abdecken. Darüber hinaus engagiert sich die NürnbergMesse in weiteren Handlungsfeldern, um ihrer weitreichenden Verantwortung ganzheitlich gerecht zu werden.

Von uns als wesentlich identifiziertes Thema	Entsprechender nicht-finanzieller Aspekt im CSR-RUG
Kundenzentrierung und -begeisterung	Zusätzlicher nichtfinanzieller Aspekt
Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber	Arbeitnehmerbelange, Diversität
Umwelt- und Energiemanagement	Umweltbelange
Nachhaltige Durchführung von Veranstaltungen	Umweltbelange
Plattformen für Nachhaltigkeit	Umwelt- und Sozialbelange
Digitale Formate	Umwelt- und Sozialbelange
Regionalförderung	Zusätzlicher nichtfinanzieller Aspekt
Datenschutz und IT-Sicherheit	Querschnittsthema
Werte- und Compliance-Management	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Gesellschaftliches Engagement	Sozialbelange

Abb.4

Wesentlichkeitsmatrix



Kundenzentrierung und -begeisterung



Kundenzentrierung und -begeisterung gehören zu den wichtigsten Eckpfeilern der Nachhaltigkeitsstrategie. Ein fairer und partnerschaftlicher Umgang mit ihren Kunden ist für die NürnbergMesse grundlegend. Deshalb stellt sie ihre Angebote kontinuierlich auf den Prüfstand. Regelmäßige Umfragen und Dialoge helfen ihr dabei, die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu verstehen und Leistungen entsprechend zu gestalten. Durch sie können detailliertes Feedback und tiefgehende Verbesserungsvorschläge eingeholt werden, um die Kundenbindung weiter zu stärken.

Kunden einbinden

Im Rahmen ihres Stakeholder-Surveys hat die NürnbergMesse im Herbst 2022 ihre Aussteller und Besucher umfassend zu deren Wünschen und Vorschlägen im Hinblick auf die „nachhaltige Durchführung von Veranstaltungen“ befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die Müllreduzierung, das Einsparen von Energie und das Recycling von Ausstellungsmaterial zentrale Themen für die Kunden der NürnbergMesse sind. Um die Verknüpfung zwischen Nachhaltigkeits- und Geschäftsstrategie sicherzustellen, wurde zudem abgefragt, inwieweit Kunden bereit sind, einen Mehrpreis für nachhaltige Leistungen, wie etwa einen nachhaltigen Messestand, zu bezahlen. Die Ergebnisse lassen diesbezüglich eine nennenswerte Bereitschaft erkennen, weshalb die NürnbergMesse ihre Angebote künftig modifizieren wird.

Kunden begeistern

Bereits im Jahr 2018 hat die NürnbergMesse das Programm „Kunden begeistern – Inspiring Customers“ (KBIC) gestartet, um die Kundenzentrierung des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden weiter zu steigern. Die Pandemie hat die digitale Transformation des Unternehmens beschleunigt und dazu geführt, dass physische und virtuelle Komponenten der Veranstaltungen konsequent zusammengedacht werden. „Onsite plus online“ heißt die Erfolgsformel der NürnbergMesse. Dieses Verständnis gilt es auf ihre Kunden anzuwenden und Messeteilnahmen entlang der gesamten Customer Journey weiter zu optimieren – digital, hybrid oder physisch.

Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber



Die Mitarbeitenden sind für die NürnbergMesse der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Insbesondere als Dienstleistungsunternehmen tragen Leistung und Engagement ihrer Mitarbeitenden maßgeblich zur Erfolgsgeschichte der NürnbergMesse bei und haben sie zu einer der 15 größten Messegesellschaften weltweit gemacht. Ein verantwortungs- und vertrauensvoller Umgang mit ihren Mitarbeitenden ist für die NürnbergMesse Voraussetzung für ein arbeitnehmerfreundliches und gesundes Arbeitsumfeld, welches zur Motivation und Produktivität ihrer Mitarbeitenden beiträgt und die NürnbergMesse zu einem attraktiven Arbeitgeber macht.

Flexible und moderne Arbeitswelt

Mitarbeiterumfragen haben gezeigt, dass flexible Arbeitszeitmodelle und Wahlmöglichkeiten des Arbeitsortes motivierend und inspirierend auf die Mitarbeitenden wirken. So tragen moderne Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben bei. Basierend auf einer Vertrauenskultur werden flexible Arbeitszeiten, individuell zugeschnittene Teilzeitmodelle sowie ortsunabhängiges Arbeiten auch nach der Pandemie Teil der NürnbergMesse sein. Die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit außerhalb des Betriebsgeländes sind bei der NürnbergMesse seit dem 01.12.2021 in der Betriebsvereinbarung „Offsite-Arbeiten“ verankert und gewährleisten eine hohe Flexibilität für die Mitarbeitenden.

»Ein verantwortungs- und vertrauensvoller Umgang mit ihren Mitarbeitenden ist für die NürnbergMesse Voraussetzung für ein gesundes Arbeitsumfeld.«

Gesundheit und Wohlbefinden

Die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten und deren Familien haben für die NürnbergMesse oberste Priorität und sind ein wesentlicher Aspekt ihres Erfolgs. Zu einer gesunden Balance zwischen Beruf und Privatleben gehört auch das fortlaufende Beratungs- und Serviceangebot zur Unterstützung der Beschäftigten bei akutem Betreuungs- oder Pflegebedarf in der Familie. Mitarbeitenden stehen hierfür verschiedene Teilzeitmodelle und Pflegezeiten zur Verfügung.

Nicht weniger wichtig sind für die NürnbergMesse die Stärkung und der Erhalt der physischen und psychischen Gesundheit ihrer Beschäftigten. Um Mitarbeitende anzuregen, sich mit ihrer Gesundheit zu beschäftigen, hat sie 2022 ein langfristiges und professionelles betriebliches Gesundheitsmanagement mit externer Unterstützung aufgebaut. Darin stehen Mitarbeitenden vielfältige Angebote zu Bewegung, Vorsorge, Ernährung und Balance offen. Damit erweitert die NürnbergMesse das Angebot an Inhouse- und Gesundheitskursen sowie Stressmanagementtrainings, für die sie die Kosten trägt.

Zudem gewährleistet die NürnbergMesse den medizinischen Gesundheitsschutz für Mitarbeitende beispielsweise durch Schutzimpfungen (z.B. gegen Grippe) und allgemeine Sehtests in Abstimmung mit dem Betriebsarzt.

Mitarbeitergesundheit ist auch für die Tochtergesellschaft Holtmann GmbH & Co. KG (66,67 %), einem Full-Service-Anbieter für Live-Kommunikation, ein wichtiges Thema. Neben einer umfangreichen Gesundheitsförderung wird Holtmann im Jahr 2023 das Jobbike-Leasing für Mitarbeitende einführen und fördert dadurch die Bewegung ihrer Mitarbeitenden und den Umweltschutz.

Ein wichtiges Instrument zur Gesundheitsförderung sieht die NürnbergMesse in ihrem Mitarbeiterrestaurant und einem entsprechenden Angebot an Speisen. Bei ihrer 100 %igen Catering-Tochter Lehrieder baut sie den Einsatz von regionalen und biologisch produzierten Produkten sowie das Angebot an veganen Gerichten kontinuierlich aus. Mit wöchentlichen Aktionen stärkt Lehrieder das Bewusstsein für regionale, gesunde und vegetarische bzw. vegane Küche. So gab es beispielsweise im Herbst 2022 eine Woche lang ausschließlich Speisen aus regionalen Produkten im Casino. Ebenso werden zur BIOFACH ausschließlich Bio-Gerichte angeboten. Grundsätzlich gibt es im Mitarbeiter-Casino täglich ein veganes bzw. vegetarisches Gericht.

Personalentwicklung

Damit sich ihre Beschäftigten langfristig weiterentwickeln, ist es der NürnbergMesse wichtig, ein wertschätzendes Umfeld zu bieten sowie Fähigkeiten und Fachkenntnisse zu fördern. Zur gezielten Entwicklung der Mitarbeitenden setzt die NürnbergMesse auf regelmäßige Potenzialrunden und individuelle Entwicklungsplanung. So können Talente und Potenziale im Unternehmen systematisch identifiziert und entwickelt werden.

Die NürnbergMesse bietet ein breit gefächertes Weiterbildungsprogramm an. Unter anderem investierte sie 2022 gezielt in Leadership-Angebote für Führungskräfte zum Thema „Hybrides Arbeiten“ und bietet passgenaue Qualifikationsmodule im Rahmen der „Sales-“ und „Marketing Academy“ an (siehe S. 8).

Die Zukunft des Unternehmens zu sichern, verlangt ebenfalls eine strategische Ausbildung und eine hohe Ausbildungsqualität. Insgesamt bietet die NürnbergMesse acht Ausbildungsberufe und drei duale Studiengänge an. Um die Ausbildung auf diesem hohen Niveau zu halten, will die NürnbergMesse mindestens zehn Auszubildende und fünf Studierende dualer Studiengänge jährlich einstellen. Ziel hierbei ist eine Übernahmequote von 80 % nach erfolgreichem Abschluss (siehe S. 8).

Diversität und Chancengleichheit

Für die NürnbergMesse sind Diversität und Chancengleichheit von strategischer Bedeutung. Sie ist davon überzeugt, dass eine vielfältige Belegschaft sowie eine partnerschaftliche Unternehmenskultur wichtige Erfolgsfaktoren sind. Um langfristig den Anforderungen und Bedürfnissen ihrer Kunden hinsichtlich Wissen, Kenntnissen und kultureller Hintergründe gerecht zu werden, gilt es, diese auch im Unternehmen abzubilden. Diversität bedeutet für die NürnbergMesse, die Vielfalt, Einstellungen, Stärken, Fähigkeiten, Perspektiven und Eigenschaften der Mitarbeitenden und Geschäftspartner bestmöglich zu nutzen, indem sie für Kreativität, Innovation und Geschäftserfolg gewinnbringend eingesetzt werden.

Den Anteil weiblicher Führungskräfte im Unternehmen kontinuierlich auszubauen ist für die NürnbergMesse ein wichtiges Ziel, um die Chancengleichheit und Diversität im Unternehmen weiter zu stärken (siehe S. 8).

Auch für die Catering-Tochter Lehrieder spielt Diversität eine große Rolle, arbeiten hier doch viele Nationen täglich zusammen. Um die Integration zu erleichtern und Sprachbarrieren abzubauen, gibt es Angebote zur Sprachförderung. Ebenso ist Lehrieder Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

Umwelt- und Energiemanagement



Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt spielt für die NürnbergMesse eine elementare Rolle. Sie ist sich der großen ökologischen Verantwortung bewusst, die aus ihrem unternehmerischen Handeln erwächst, und kommt ihr mit einem umfassenden Umwelt- und Energiemanagement nach.

Sensibilisierung und Institutionalisierung

Ziel ist es, das Bewusstsein der Mitarbeitenden für das Umwelt- und Energiemanagement zu erhöhen, sie zu informieren und im Hinblick auf ihr umwelt- und klimafreundliches Verhalten zu sensibilisieren. Deshalb sollen in Zukunft alle Mitarbeitenden eine entsprechende Schulung durchlaufen und verstärkt über diese Themen innerhalb der internen Kommunikation informiert werden.

Eine tiefgehende Verankerung strebt die NürnbergMesse auch in übergeordneten Prozessen an. So ist sie bereits seit 2014 durchgängig nach der ISO 50001 für ein systematisches Energiemanagement zertifiziert. Für das Jahr 2023 wird zudem eine Umweltmanagement-Zertifizierung nach ISO 14001 angestrebt.

Energie- und Klimamanagement

Seit vielen Jahren verfolgt die NürnbergMesse ambitionierte Energie- und Klimaziele. Sie legt dabei stets eine Langfristspektive an, ist aber auch bereit, auf kurzfristige Herausforderungen zu reagieren. Eine solche stellt der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dar, der weltweit zu massiven Energieengpässen geführt hat. Die NürnbergMesse hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch des Unternehmens und der Veranstaltungen nachhaltig zu reduzieren. Zahlreiche Maßnahmen, die bereits vor Beginn der russischen Aggression geplant waren, unterstützen das Erreichen dieses Ziels.

So konnte die NürnbergMesse bereits im August 2022 dank einer sorgfältigen Planung zügig mit der Umstellung der Beleuchtung ihrer Hallen auf LED beginnen. Bis zum Sommer 2023 wird die vollständige Umstellung abgeschlossen sein. Als flankierende Maßnahme werden im Rahmen von Veranstaltungen der Außenbereich und der Messepark – mit Ausnahme der Sicherheitsbeleuchtung – nur bis 20 Uhr beleuchtet.

Eine ebenfalls zunächst kurzfristig angelegte Maßnahme stellt die Anpassung der Zieltemperaturen um wenige Grad beim Heizen und Kühlen in Büro- und Konferenzräumen sowie in Hallen und Eingangsbereichen dar. Mit diesen Maßnahmen hat die NürnbergMesse im Herbst 2022 (Sep. bis Dez.) im Vergleich zu 2018 eine Einsparung von 27 % erreicht. Hier wird die NürnbergMesse auf Basis ihrer Erfahrungen prüfen, inwieweit diese Reduktion verstetigt wird, um Emissionen zu senken.

Das übergeordnete Ziel des Energie- und Klimamanagements der NürnbergMesse stellt die klimaneutrale Energieversorgung bis 2028 dar. Um dieses zu erreichen, hat sie bereits im Jahr 2020 durch die vollständige Umstellung auf Ökostrom einen wichtigen Schritt gemacht und ist bei den Emissionen im Scope 2 CO₂-neutral geworden. Einen weiteren Meilenstein stellt die Projektierung eines speichergestützten Hybridkraftwerks dar, dessen Bau im Frühjahr 2023 begonnen wurde.

Auch für die Tochtergesellschaften ist ein leistungsstarkes Energie- und Klimamanagement von großer Bedeutung. So arbeitet Lehrieder am Standort Nürnberg ausschließlich mit Ökostrom. Ebenso unternimmt Holtmann unterschiedliche Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität, wie den Betrieb einer PV-Anlage, den kompletten Wechsel zur E-Mobilität beim firmeneigenen Fuhrpark sowie den Austausch einer Öl- durch eine Pelletheizung. Die Erstellung der ersten vollumfänglichen Klimabilanz plant das Unternehmen für 2023.

Ressourcenschonung

Ein weiterer Schwerpunkt des Umwelt- und Energiemanagements liegt auf dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen. Als Messegesellschaft mit eigenem Messezentrum und Bürogebäuden ist nachhaltiges Bauen für die NürnbergMesse ein zentrales Thema innerhalb des Umwelt- und Energiemanagements. Die neuesten Hallen 3A und 3C wurden bereits mit dem „Platin“-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet. Das ist zugleich Ansporn, die nachhaltige Gestaltung des Geländes weiter zu forcieren. So strebt die NürnbergMesse für alle Neubauten eine solche Zertifizierung an und prüft für alle Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen verbindlich, ob diese nach DGNB umgesetzt werden können.

Zudem will die NürnbergMesse durch verschiedene Maßnahmen die kostbarste Ressource des 21. Jahrhunderts schonen und ihren Wasserverbrauch bis 2025 um 15 % gegenüber 2018 reduzieren. Dafür werden verstärkt Niederschlagswasser in Verbindung mit intelligenten Bewässerungskonzepten für Außenanlagen verwendet, die Spülmengen der WC-Anlagen optimiert und durch ein konsequentes Monitoring der Wassermengen mögliche Einsparpotenziale gehoben.

Umweltaspekt	2018	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch innerhalb der GmbH (kWh)	23.982.282	20.344.512	12.452.370	10.804.203	17.059.242
› davon NM-Eigenbedarf [kWh]	13.140.060	11.191.008	9.697.135	9.678.370	12.027.423
Drittmenge [kWh]	10.795.222	9.106.504	2.722.335	1.125.833	4.984.819
Wärmeverbrauch innerhalb der GmbH (kWh)	17.488.459	16.178.570	13.144.972	15.217.871	12.858.794
› davon NM-Eigenbedarf [kWh]	10.642.369	9.203.722	10.074.418	12.733.422	11.238.635
Drittmenge [kWh]	6.846.090	6.974.848	3.070.554	2.484.449	1.620.158
Wasserentnahme (m³)	68.870	74.570	44.010	29.280	49.526
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1 & 2) (Tonnen CO₂-Äquivalente)	11.730	8.504	493	555	889
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	483	369	493	555	889
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	11.248	8.135	0	0	0
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)					
			Werden noch nicht erhoben, da die Abgrenzung von Scope 3 gegenwärtig im Branchenverband diskutiert wird.		
Gesamtabfallmenge (t)	6.320	5.672	1.039	485	4.414

Der größte Teil des Abfalls entsteht durch den Abbau der Stände auf dem Messegelände. Dieser wird getrennt nach Holz-, Teppich- und Gewerbeabfällen, die im Nachgang durch den Dienstleister sortiert werden. Die Wertstoffe werden wieder in den Kreislauf zurückgeführt. Ziel des Unternehmens ist es, den Anteil von wiederverwendbaren Ständen zu erhöhen und das Bewusstsein der Aussteller für nachhaltige Stände zu fördern.

Um das Umwelt- und Energiemanagement strategisch und operativ wirkungsvoll zu steuern, erhebt die NürnbergMesse ihre Verbräuche gezielt nach Eigenbedarf und Drittbedarf. Da bei letzterem die Verbrauchsmengen in erster Linie abhängig sind vom Verhalten ihrer Aussteller, will sie Anreize für nachhaltiges Handeln schaffen.

Nachhaltige Durchführung von Veranstaltungen



Erhebliches Potenzial hinsichtlich des Beitrages zu Klima- und Umweltschutz sieht die NürnbergMesse insbesondere bei der Durchführung von Veranstaltungen. Aufgrund des damit verbundenen großen Hebels und der Bedeutung der Thematik für die Stakeholder betrachtet die NürnbergMesse dies als eigenes strategisches Handlungsfeld ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Auch aus Geschäftsperspektive betrachtet ist das Feld von hoher Relevanz, denn aufgrund des sich verschärfenden Klimawandels und der steigenden Ressourcenproblematik kommt es zunehmend zu Kritik an

internationalen Großveranstaltungen, was ein Risiko für das Geschäftsmodell der NürnbergMesse darstellt. Diesem begegnet die NürnbergMesse, indem sie die nachhaltige Durchführung von Messen und Events kontinuierlich ausbaut.

Partizipative Gestaltung

Der partnerschaftliche Ansatz, den die NürnbergMesse grundsätzlich verfolgt, ist hier von besonderer Bedeutung, da Messen und andere Events nur im Zusammenspiel mit Stakeholdern, insbesondere den Ausstellern und Besuchern, nachhaltig gestaltet werden können. Aus diesem Grund hat die NürnbergMesse der Thematik in ihrer Stakeholder-Befragung vom Herbst 2022 besonderen Platz eingeräumt und beide Gruppen um Wünsche und Anregungen gebeten, aber auch deren konkrete Handlungsbereitschaft abgefragt. Die Befragung zeigt unter anderem, dass sich beide Gruppen ein größeres Informationsangebot zu nachhaltigen Reise- und Übernachtungsmöglichkeiten, aber auch zur Berechnung des eigenen Fußabdrucks und entsprechenden Kompensationsmöglichkeiten wünschen. Gleiches gilt auch für ein Angebot sowohl an saisonalen und regionalen sowie vegetarischen und veganen Speisen als auch Bio-Produkten. Mehr als die Hälfte der Befragten spricht sich eindeutig für entsprechende Angebote aus. Hier ist die NürnbergMesse im Verbund mit ihrer Catering-Tochter Lehnrieder in der Lage, ein entsprechendes Angebot kontinuierlich auszubauen.

Ressourcenschonung

Von elementarer Wichtigkeit für die Stakeholder und für die NürnbergMesse ist der sorgsame Umgang mit Ressourcen im Rahmen von Veranstaltungen. Deshalb arbeitet die NürnbergMesse daran, sukzessive die Teppichverlegung zu reduzieren, zum Beispiel bei Gangflächen und Wegführungen. Die veranstaltungsbezogene Beschilderung auf dem

Gelände soll durch die konsequente Nutzung des innovativen Navigations- und Informationssystems „myLocation“ reduziert werden. Zudem soll der Papiereinsatz durch digitale Lösungen, etwa bei Informationsmaterial, verringert werden, was auch ein Anliegen der Besucher im Rahmen der Befragung war.

Zentrale Bedeutung kommt dem nachhaltigen Standbau als Möglichkeit zur Reduktion von ausstellungsbedingtem Müllaufkommen zu. Der Mehrpreis, den die Aussteller für nachhaltige Standlösungen zu zahlen bereit sind, bewegt sich durchschnittlich zwischen 5 % und 10 %. In Zusammenarbeit mit ihrem Tochterunternehmen Holtmann und ihrem weiteren Standbau-ServicePartner Wörnlein bietet die NürnbergMesse bereits seit vielen Jahren entsprechende Lösungen in Form von wiederverwendbaren Systemständen an.

Unserer Catering-Tochter Lehnrieder ist die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung ein großes Anliegen. So hat Lehnrieder bereits im Jahr 2022 die Abfallmengen von Lebensmitteln im Vergleich zu 2019 um 10 % verringert. Für 2023 ist ein Rückgang um weitere 10 % geplant, indem u.a. digitale Tools zum Einsatz kommen. Ihren Kunden bietet Lehnrieder verstärkt nachhaltige Alternativen an und erhöht kontinuierlich das Cateringangebot an regionalen, saisonalen und, wo möglich, Bio-Lebensmitteln. Ebenso wird das Angebot an vegetarischen und veganen Speisen sukzessive auf bis zu 50 % im Jahr 2023 erhöht.

Weiterhin soll der veranstaltungsgebundene Wasser- und Energieverbrauch reduziert werden. Ziel ist es, den Wasserverbrauch bis 2025 um 15 % sowie den Energieverbrauch um 5 % bis 2025 gegenüber 2018 zu reduzieren.

Transparenz und Zertifizierung

Aussagekräftige Zertifizierungen sind für die NürnbergMesse ein wichtiges Anliegen. Zum einen sind sie ein wertvolles Instrument, um die eigenen Strukturen und Prozesse im Veranstaltungsbereich nachhaltiger zu gestalten. Aus diesem Grund lässt sich unsere Tochtergesellschaft Holtmann nach dem anerkannten Standard ISO 20121 (nachhaltiges Veranstaltungsmanagement) zertifizieren. Die Zertifizierung findet in Kooperation mit einer Beratungsagentur für Nachhaltigkeit statt und soll 2023 abgeschlossen werden. Zum anderen plant die NürnbergMesse, bis spätestens 2025 auch zertifizierte Berechnungsmöglichkeiten für Messeauftritte zu schaffen. Das Know-how und die entsprechenden Lösungen sollen auch bei Gastveranstaltungen zur Verfügung stehen. Damit wird für Aussteller eine Möglichkeit geschaffen, ihr Engagement sichtbar und transparent zu machen. Besucher können leicht erkennen, welche Unternehmen sich entsprechend positionieren.

Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Messeauftritt erweitert Holtmann kontinuierlich das Beratungsangebot für Kunden. Um dies datenbasiert vornehmen zu können, versieht das Unternehmen alle Artikel im internen ERP-System mit einem CO₂-Wert, sodass Kunden bei der Erreichung ihrer Reduktionsziele gezielt unterstützt werden können.

Plattformen für Nachhaltigkeit



Messen und Kongresse sind Plattformen für den Branchenaustausch für Teilnehmende aus der ganzen Welt. Die Veranstaltungsformate der NürnbergMesse geben neuen Ideen Raum und sind ein Schauplatz für Innovation. Sie leben vom Dialog und dem Wettbewerb von Lösungsansätzen.

Um den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen, braucht es kooperative und innovative Ansätze. Die NürnbergMesse will dazu einen Beitrag leisten, indem sie immer mehr ihrer Veranstaltungen zu Plattformen für Nachhaltigkeit macht. Als erfolgreiche Beispiele können hier die Weltleitmesse BIOFACH in Nürnberg mit ihren sieben internationalen Ablegern, das Wasserstoff-Event HYDROGEN DIALOGUE oder der BIOFACH-Kongress genannt werden.

Institutionalisierter Dialog

Ein erklärtes Ziel der NürnbergMesse ist es, Menschen auf ihren Veranstaltungen für das zukunftsentscheidende Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zusammenzubringen, um Ideen, Innovation und Kollaboration zu fördern. Ihre internationale Reichweite betrachtet sie als Möglichkeit, den Austausch von Ausstellern und Besuchern aus aller Welt zu intensivieren, denn ohne transnationale Ansätze wird Problemen wie dem Klimawandel oder der Ressourcenknappheit nicht zu begegnen sein. Dies gilt auch für ein Zusammenspiel unterschiedlicher Disziplinen, wie etwa der Technik, der Naturwissenschaft oder der Betriebswirtschaft, das die NürnbergMesse zum Zwecke einer nachhaltigen Entwicklung fördern will. Schließlich ist sie bestrebt, auf ihren Veranstaltungen den sektorübergreifenden Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft durch entsprechende Formate zu institutionalisieren.

Förderung von Ideen

Eine besondere Bedeutung hat für die NürnbergMesse die Förderung von Start-ups und Forschungsinstituten, da sie ein wesentlicher Treiber bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen sind. Bei der Förderung von Start-ups bietet die NürnbergMesse bereits seit einigen Jahren das größte Angebot an Gemeinschaftsständen in Deutschland an. Im Zuge der Nachwuchsförderung wird sie zudem Formate schaffen, die an nachhaltiger Entwicklung interessierte Studierende mit Ausstellern zusammenbringen. Auf diese Weise sollen Talente und Experten gegenseitig voneinander profitieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erkennen.

Digitale Formate



Durch den übergeordneten Trend der Digitalisierung im Allgemeinen und die Corona-Pandemie im Besonderen haben digitale Formate verstärkt Einzug in die Messebranche gehalten. Die NürnbergMesse ist davon überzeugt, dass der persönliche Austausch und das unmittelbare physische Erleben auch in Zukunft das Herzstück von Messeveranstaltungen sein werden. Die Anzahl der registrierten Aussteller und Besucher nach Ende der Pandemie bestätigen diese Einschätzung (siehe [Veranstaltungskennzahlen, S. 4](#)). Sie sieht in digitalen Formaten jedoch die Möglichkeit, Events sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf Teilnahmemöglichkeiten zu bereichern und dadurch auch zum Umweltschutz beizutragen.

Ermöglichen von Teilhabe

Die NürnbergMesse hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 die Zahl der Veranstaltungen mit zusätzlichen digitalen Angeboten sukzessive auf bis zu zehn zu erhöhen. Dies schließt auch die Möglichkeit für Aussteller und Besucher ein, Produkte und Dienstleistungen in einem virtuellen Raum zu präsentieren bzw. zu erleben. Auf diese Weise soll es Menschen, insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern, ermöglicht werden, an Veranstaltungen teilzuhaben, für die sich eine Teilnahme aus Kosten- und logistischen Gründen oftmals schwierig gestaltet.

Regionalförderung



Die NürnbergMesse ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor in der Metropolregion Nürnberg, der durch die direkte und indirekte Schaffung von Arbeitsplätzen und Verbundeffekten maßgeblich zur ökonomischen Entwicklung beiträgt. Damit kommt die NürnbergMesse ihrem Gesellschafterauftrag der Stadt Nürnberg und des Freistaates Bayern nach, der eine solche Regionalförderung vorsieht.

Bis zu 1,6 Mrd. EUR

Kaufkrafteffekte generierte die NürnbergMesse deutschlandweit mit ihren Veranstaltungen 2022

Im Jahr 2022 hat die NürnbergMesse 155 Veranstaltungen in Nürnberg und weltweit durchgeführt, an denen über 23.500 Aussteller und über 980.000 Besucher teilgenommen haben – ein Großteil davon in Nürnberg. Die dadurch entstehenden Effekte für die regionale Wirtschaft sind enorm, insbesondere für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, für Transportdienstleister, kulturelle Einrichtungen und den weiteren Einzelhandel. So generierte die NürnbergMesse durch ihre Veranstaltungen im Jahr 2022 deutschlandweit Kaufkrafteffekte in Höhe von rund 1,4 bis 1,6 Mrd. EUR und ein Steueraufkommen von rund 280 bis 300 Mio. EUR und sicherte rund 12.500 bis 13.000 Arbeitsplätze.

Regionale Wertschöpfungsketten

Die NürnbergMesse ist bestrebt, einen wichtigen Beitrag zum ökonomischen und ökologischen Wohlergehen der Region zu leisten. Sie ist der Überzeugung, dass beide Dimensionen Hand in Hand gehen. So birgt die Stärkung der regionalen Beschaffung großes Potenzial zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Durch die Nutzung regionaler Anbieter zahlt die NürnbergMesse auf das für sie wesentliche Thema der Regionalförderung ein und kann durch kürzere Transportwege die Klimabelastung reduzieren. Deshalb soll bis zum Jahr 2025 das regionale Einkaufsvolumen, abhängig von den Marktgegebenheiten, von aktuell 72 % auf 75 % gesteigert werden. Der regionale Anteil beim Catering konnte bereits von 80 % im Jahr 2021 auf 85 % im Jahr 2022 erhöht werden.

Datenschutz und IT-Sicherheit



Die fortschreitende Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen als Treiber von Innovation macht eine konsequente und umfassende Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit zu einem wichtigen Baustein unternehmerischer Verantwortung. Dies demonstriert auch die große Bedeutung, die die Stakeholder der NürnbergMesse der Thematik einräumen.

Ihrer „Corporate Digital Responsibility“ kommt die NürnbergMesse nach, indem sie ein angemessenes und rechtskonformes Datenschutzniveau im Sinne der EU-DSGVO etabliert hat, das sie kontinuierlich überprüft und erweitert. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei die regelmäßige Schulung von Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass die Vorgaben in den betroffenen Unternehmensbereichen entsprechend angewendet werden.

Hinsichtlich ihrer IT-Sicherheit gewährleistet die NürnbergMesse einen reibungslosen, sicheren und gesetzeskonformen Einsatz der IT-Systeme unter konsequenter Beachtung der drei übergeordneten Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit. Dazu wurde im Jahr 2022 eine neue und umfassende IT-Sicherheitsrichtlinie für das gesamte Unternehmen ausgearbeitet und implementiert.

Werte- und Compliance-Management



Die konsequente Einhaltung geltenden Rechts und wertegeleitetes Handeln sind für die NürnbergMesse ein Fundament ihrer unternehmerischen Aktivität. Sie orientiert sich konsequent an den Prinzipien des „Ehrbaren Kaufmanns“ und des United Nations Global Compact. Um Integrität und Compliance sicherzustellen, prüft sie fortlaufend ihre Instrumente und Maßnahmen auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit.

Unternehmenswerte

Die NürnbergMesse versteht ihre Unternehmenswerte als Leitlinien für das tägliche Handeln und Entscheiden ihrer Führungskräfte und Mitarbeitenden, aber auch als Fundament ihrer Unternehmenskultur und strategischen Ausrichtung. Deshalb überprüft sie in regelmäßigen Abständen die Eignung und Zukunftsfähigkeit der von ihr definierten Werte. Im Jahr 2022 hat sie unter Einbezug der Mitarbeitenden einen neuen Wertemanagement-Prozess initiiert, um die existierenden Werte zu überprüfen und neue Werte angesichts fundamental veränderter Rahmenbedingungen zu formulieren.

Neben einer umfassenden Kulturanalyse wurden in zahlreichen Workshops mögliche neue Werte und deren Implementierung erarbeitet. Dieser Definitionsprozess soll bis Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Im Zuge der Implementierung ist es für die NürnbergMesse von großer Bedeutung, dass Werte und Normen aktiv im betrieblichen Alltag gelebt werden. Dafür bietet sie ihren Mitarbeitenden umfassende Workshopkonzepte an und integriert das Thema Werte in team-, bereichs- und unternehmensweite Austauschformate sowie in die reguläre Kommunikation auf allen genannten Ebenen. Zudem ist das Thema Werte- und Compliance-Management durch eine umfassende Kommunikation im Intranet nachvollziehbar.

Gesellschaftliches Engagement



Wie bei der Regionalförderung, wählt die NürnbergMesse auch im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements einen partnerschaftlichen Ansatz.

Bereits seit 2015 kooperiert sie mit AFB Social & Green und spendet ausgemusterte Hardware an die gemeinnützige GmbH, die zudem einer der größten Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung ist.

Ganz im Sinne der sozialen Verantwortung unterstützt die NürnbergMesse darüber hinaus die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Mitarbeitenden. Insbesondere die direkte Nachbarschaft in Langwasser bietet dafür zahlreiche wertvolle Möglichkeiten. In Abstimmung mit dem benachbarten Bürgerverein Langwasser wurde vereinbart, dass die NürnbergMesse gezielt vor Ort Aktionen, Projekte und Arbeitskreise unterstützt, indem sie ihre Mitarbeitenden auf bestehende Angebote des Vereins hinweist. Als Anerkennung wird das Engagement mit einem Tag Sonderurlaub pro Jahr gefördert. Neben Projekten in Kooperation mit dem Bürgerverein Langwasser werden auch regelmäßige, ehrenamtliche Tätigkeiten der Beschäftigten belohnt, die sie bereits jetzt oder künftig in ihrer Freizeit in sozialen, karitativen oder religiösen Vereinen oder Organisationen ausüben. Auch durch jährliche Spendenaktionen in der Belegschaft, die durch die Geschäftsführung aktiv gefördert werden, werden regionale Organisationen und Initiativen unterstützt, so im Jahr 2022 beim „Winter der Solidarität“ der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der Metropolregion Nürnberg engagiert sich die NürnbergMesse in diversen Projekten, um die Region in ihrer Wahrnehmung zu stärken und für potenzielle Arbeitnehmer attraktiv zu machen. Deshalb ist sie Fördermitglied des neu geschaffenen Fonds für Klimaschutz in der Metropolregion, der aktiv Projekte in der Region unterstützen will, die zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes oder zur Förderung der Biodiversität beitragen.

Im Verbund mit anderen Akteuren zur Förderung von Nachhaltigkeit handeln auch die Tochtergesellschaften. Holtmann hat gemeinsam mit dem Senat des Wirtschaft Deutschland e.V. im Jahr 2022 den German SDG-Award ins Leben gerufen (Sustainable Development Goal). Mit dem Preis werden Pioniere geehrt, die einen vorbildlichen Teil zur Erfüllung des Zielsystems der SDGs leisten, und ihre vorbildwirksamen Projekte und Aktivitäten einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Auch Lehrieder verbindet Kerngeschäft und gesellschaftliches Engagement durch die Abgabe übriger Speisen an verschiedene Organisationen wie die Tafel oder kirchliche Einrichtungen. Die Zahl der Kooperationspartner soll von fünf im Jahr 2022 auf acht im folgenden Jahr ausgebaut werden.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Messen und Kongresse bilden ihre jeweiligen Branchen, deren Innovationszyklen sowie die unternehmerische Situation von ausstellenden und besuchenden Unternehmen ab. Für eine Prognose zur Entwicklung der Messewirtschaft und den Risiken für Messeveranstalter wie die NürnbergMesse lohnt ein Blick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Deutschland und weltweit, wie sie sich zum aktuellen Stand abzeichnen.

Zum Ende des Jahres 2022 belasten Engpässe bei der Versorgung mit Energie, Lieferschwierigkeiten von Rohstoffen, Vorprodukten und Handelswaren sowie ein sich verschärfender Arbeitskräftemangel die Herstellung von Waren und Dienstleistungen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen, so das ifo Institut.¹⁰⁾

¹⁰⁾ Sustainable Development Goals: <https://sdgs.un.org/goals>

Als Folge der angebotsseitigen Knappheiten steigen die Produktionskosten, während die Nachfrage weiterhin groß ist. Insgesamt sind die Produktionskapazitäten der deutschen Wirtschaft seit Jahresbeginn überausgelastet, wodurch die Preise steigen.

Aufgrund der staatlichen Strom- und Gaspreisbremsen sollte in der ersten Jahreshälfte 2023 die Inflationsrate zurückgehen. Dennoch wird der heimische Inflationsdruck noch eine Weile hoch bleiben, weil die Nachfrage durch breit angelegte staatliche Entlastungspakete anhält und hohe Tarifabschlüsse die Kaufkraft als auch die Lohnkosten steigern. Insgesamt erwartet das ifo Institut eine Inflationsrate von 7,8 % im vergangenen Jahr und 6,4 % für das laufende Jahr.

Das ifo Institut geht davon aus, dass die hohe Inflation die Konsumkonjunktur im ersten Quartal 2023 weiterhin abschwächen wird. Hohe Baupreise und Zinsen lassen die Baukonjunktur einbrechen. Für das Verarbeitende Gewerbe wird ein moderates Wachstum aufgrund sich auflösender Lieferengpässe erwartet. Mit der Erholung der Konjunktur und schließlich einem kräftigen Wirtschaftswachstum rechnet das ifo Institut frühestens ab dem Frühjahr bzw. ab der zweiten Jahreshälfte. Deshalb wird das Bruttoinlandsprodukt 2023 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr noch gering um voraussichtlich 0,1 % schrumpfen.¹¹⁾

Risikoanalyse

Zur Bewertung der Risikosituation des Unternehmens führt die NürnbergMesse seit 2000 jährlich eine systematische Analyse durch. Dabei werden die unterschiedlichen Einzelrisiken auf der operativen wie der strategischen Ebene untersucht, bewertet und in einer Gesamtrisikosituation zusammengefasst. Auf dieser Basis werden die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des Unternehmens ermittelt. Die Ergebnisse dienen dem Aufbau eines wertorientierten Risikomanagementsystems.

»Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf das Messegeschäft sind mittlerweile nur noch in geringerem Umfang spürbar.«

Die anhaltende Pandemiesituation hat dazu geführt, dass die NürnbergMesse ihre Risikobetrachtung im Jahr 2021 angepasst hat und übergeordnete Risiken mit weitreichenden Auswirkungen als „Metarisiken“ behandelt. Zu dieser neuen Risikoklasse zählen Entwicklungen, welche einen Großteil der bereits vorhandenen Risiken beeinflussen und/oder schwerwiegende zusätzliche Risiken generieren können. Neben dem weiterhin vorhandenen Einfluss des Metarisikos „gesundheitliche Gefahren“ (Pandemie) sind nun auch spürbare Auswirkungen innerhalb des bereits im Vorjahr definierten Metarisikos

„militärische Auseinandersetzungen“ (Krieg in der Ukraine) bemerkbar. Weitere definierte Metarisiken, welche sich aktuell jedoch nicht spürbar auswirken, sind „Finanz-/Wirtschaftskrisen“ sowie „gesellschaftlicher/ökologischer Wandel“.

Angewendet wird das Risikomanagementsystem auf die gesamte NürnbergMesse Group. Insbesondere bei Kauf oder Gründung neuer Beteiligungen und Tochtergesellschaften wird sichergestellt, dass diese in das Risikomanagementsystem der NürnbergMesse Group integriert werden. Die Prüfung und Beurteilung der ermittelten Risikofelder findet jährlich statt und wird nach Bedarf angepasst bzw. erweitert und im sogenannten „Risikoatlas“ der NürnbergMesse Group festgehalten.

Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf das Messegeschäft sind mittlerweile nur noch in geringerem Umfang spürbar. Messen finden wieder regulär statt und erreichen teilweise bereits die Aussteller- und Besucherbeteiligung von vor der Pandemie. Allerdings wirken sich die Folgen des Krieges in der Ukraine insbesondere auf der Kostenseite belastend aus. Die steigenden Umsätze im Veranstaltungsbereich können bisher bei noch nicht jeder Veranstaltung die massiv gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Dienstleistungen ausgleichen.

Für die Jahre 2023 bis voraussichtlich 2025 sind Eigenkapitalerhöhungen als Beitrag der Hauptgesellschafter zur Finanzierung des modifizierten Masterplans Immobilie in Höhe von insgesamt 60 Mio. EUR vorgesehen.

¹¹⁾ ifo Konjunkturprognose Winter 2022: Inflation und Rezession, 14. Dezember 2022: <https://www.ifo.de/fakten/2022-12-14/ifo-konjunkturprognose-winter-2022-inflation-und-rezession>

Weiterhin werden im Konzern zur Absicherung von Zinsrisiken aus aufgenommenen bzw. zukünftig neu aufzunehmenden Darlehen derivative Finanzinstrumente wie Swaps und Caps eingesetzt. Währungsrisiken wird im Einzelfall durch den Abschluss von Devisentermingeschäften begegnet.

Zur Verbesserung der Liquiditätslage des Unternehmens wurden aufgrund der Corona-Pandemie verschiedene Maßnahmen umgesetzt. So wurden neue Kontrollmechanismen durch das Controlling und ein strikter Sparkurs aufgesetzt.

Der Bericht der Risikoanalyse wird jährlich im Aufsichtsrat der NürnbergMesse erörtert. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden in der Sitzung am 24. Juni 2022 alle wesentlichen Risiken und die entsprechend erarbeiteten Gegenmaßnahmen ausführlich erläutert.

**Ausblick:
das Jahr 2023 in der NürnbergMesse Group**

Drei Jahre nach Ausbruch der Corona-Pandemie und ein Jahr nach Aufhebung der meisten Corona-Restriktionen kehrt die NürnbergMesse 2023 wieder zu ihrem bekannten Veranstaltungskalender zurück. So fanden im ersten Quartal bereits die wichtigen Veranstaltungen Spielwarenmesse (Gastveranstaltung), BIOFACH/VIVANESS und IWA OutdoorClassics in Nürnberg sowie HORECA und FOOD EXPO/OENOTELIA in Athen sowie DELHIWOOD in Neu-Delhi statt.

Beeinträchtigende Faktoren für das Messegeschäft bleiben der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die damit einhergehenden massiven Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie. Einschränkungen auf das China-Geschäft durch

die Corona-Pandemie, die sich im ersten Quartal beispielsweise auf die Planbarkeit von Messen in China oder die Visa-Vergabe auswirkten, gingen im Laufe des Frühjahrs merklich zurück.

Insgesamt bestätigen die positiven Erfahrungen der vergangenen Monate, in denen sich die Aussteller- und Besucherbeteiligung an den Veranstaltungen weiter deutlich erholten, die Einschätzung der Geschäftsführung, dass das Geschäftsmodell Messe die Pandemie überstanden hat und schrittweise in seine wichtige Rolle im Marketingmix der Unternehmen zurückkehrt.

»Die NürnbergMesse ist davon überzeugt, dass das Geschäftsmodell „Messe“ die Pandemie überstanden hat und schrittweise in seine wichtige Rolle im Marketingmix der Unternehmen zurückkehrt.«

Unterstützend wirkt dabei, dass die NürnbergMesse mit Ausbruch der Pandemie frühzeitig die Bedeutung digitaler Zusatzangebote für Aussteller und Besucher erkannt und ihr Portfolio an neuen digitalen Formaten als Ergänzung zu ihren Präsenzveranstaltungen ausgebaut hat. Die Erfolgsformel „Onsite plus online“ wird auch mit dem Wiedererstarken der Präsenzveranstaltungen fortgeführt, um Ausstellern und Besuchern weiterhin die Mehrwerte digitaler Services vor Ort, von unterwegs oder im Homeoffice zu bieten.

Als entscheidend für die Zukunftsfähigkeit ihres Geschäftsmodells betrachtet die NürnbergMesse die Frage der Nachhaltigkeit unter drei Aspekten. Erstens: die nachhaltige Durchführung von Veranstaltungen; zweitens: die Nachhaltigkeit des eigenen unternehmerischen Handelns; und drittens: die Entwicklung der Messeformate als wichtige Plattformen zur Verbreitung von nachhaltigen Technologien und Lösungen. Basierend darauf hat die NürnbergMesse im vergangenen Jahr eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet, welche sich an den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG) ausrichtet und Potenziale erkennt (**siehe nichtfinanzielle Erklärung, S. 15**). Einen entscheidenden Meilenstein stellt hierbei die angestrebte klimaneutrale Energieversorgung des Messegeländes bis 2028 dar.

Die internationalen Tochtergesellschaften der NürnbergMesse haben im vergangenen Jahr mit Ausnahme Chinas einen erfolgreichen Restart erlebt. Sowohl die veranstaltungs- als auch die vertriebsorientierten Gesellschaften haben von dem überwiegend wieder stark anlaufenden Messegeschäft profitiert und konnten dank der ausgeprägten regionalen Diversifizierung den geopolitischen und pandemiebedingten Auswirkungen im Ganzen trotzen. Für das laufende Jahr erwartet die NürnbergMesse die Fortsetzung dieses Trends unter der Voraussetzung, dass die globalen Krisen- und Spannungsherde nicht weiter eskalieren und sich die Geschäftstätigkeit in China nach der weitestgehenden Aufhebung der Corona-Restriktionen wieder normalisiert.

Neuentwicklungen insbesondere im Auslandsgeschäft bleiben ein wesentlicher Wachstumstreiber für die NürnbergMesse Group. So organisiert die NürnbergMesse Brasil 2023 erstmals die Haus Decor Show als Fachmesse mit dem Themenschwerpunkt Innengestaltung und -dekoration sowie die Brazilian Footwear Show als Fachmesse für die Schuhindustrie. Die NürnbergMesse India veranstaltet 2023 erstmals die FSBI – Fire Safe Built India sowie die PAINTINDIA North Edition. Darüber hinaus findet coronabedingt nach vierjähriger Pause die it-sa India als eintägige Konferenzveranstaltung statt. Ursprünglich für 2022 vorgesehen und pandemiebedingt auf 2023 verschoben, plant die NürnbergMesse China den Start des Car Battery Day China im Verbund mit der EVTec sowie die Premiere der embedded world China Conference & Exhibition als ersten internationalen Ableger der erfolgreichen Weltleitmesse für eingebettete Systeme. FORUM organisiert im Herbst 2023 erstmalig die GLOBALPACK, die parallel zur FOODTECH in Athen stattfinden und die gesamte Wertschöpfungskette der Verpackung abbilden wird. In Nürnberg wird erstmals die LEGAL REVOLUTION stattfinden, die sich mit der Implementierung künstlicher Intelligenz in der Jurisprudenz beschäftigt.

Nach zwölf Jahren an der Spitze des Unternehmens wird zum 31. Juli 2023 Prof. Dr. Roland Fleck als Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH mit dem Ende seines derzeitigen Vertrags als CEO ausscheiden. Prof. Dr. Fleck zieht sich vor dem Hintergrund seiner lebensbedrohlichen Erkrankung in den Jahren 2018 und 2019 sowie deren Implikationen aus der Führungsverantwortung zurück. Peter Ottmann wird die Geschäfte der NürnbergMesse GmbH als CEO ab dem 1. August – zusammen mit einer starken zweiten Führungsebene – allein weiterführen.

»Trotz anhaltender Krisen und pandemischer Auswirkungen geht die Messegesellschaft davon aus, dass sich die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen weiter erholt und spätestens 2025/2026 wieder auf das Vor-Corona-Niveau zurückkehrt.«

Nach dem Ende der Corona-Restriktionen kehrt die NürnbergMesse wieder in den gewohnten Rhythmus von veranstaltungsstarken geraden und veranstaltungsschwächeren ungeraden Jahren zurück. Trotz anhaltender Krisen und pandemischer Auswirkungen geht die Messegesellschaft davon aus, dass sich die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen weiter erholt und spätestens 2025/2026 wieder auf das Vor-Corona-Niveau zurückkehrt. Für das turnusgemäß veranstaltungsschwächere ungerade Jahr 2023 wird ein Umsatz von über 230 Mio. EUR erwartet.

Nürnberg, den 28. April 2023

Prof. Dr. Roland Fleck Peter Ottmann
Geschäftsführung Geschäftsführung

BILANZ

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

NürnbergMesse Group

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Programme	5.013.725,66	4.277.120,77
2. Veranstaltungsrechte	7.205.916,84	9.362.832,07
3. Kundenstamm und sonstige Rechte	578.660,18	825.333,30
4. Geschäfts- oder Firmenwert	10.862.611,95	11.609.490,00
5. Geleistete Anzahlungen	822.921,75	766.850,41
	24.483.836,38	26.841.626,55
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	254.650.342,84	269.242.563,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.511.505,16	9.376.573,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.463.291,81	15.254.882,51
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.435.636,58	3.702.998,71
	284.060.776,39	297.577.017,38
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.984,21	210.880,42
2. Beteiligungen	1.139.377,22	827.377,22
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	664.819,54	569.217,50
4. Sonstige Ausleihungen	1.187.183,29	205.033,53
5. Genossenschaftsanteile	7.800,00	7.800,00
	3.185.164,26	1.820.308,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.798.451,58	1.882.627,71
2. Unfertige Leistungen	2.379.701,71	1.713.540,77
./ .erhaltene Anzahlungen	-2.379.701,71	-1.713.540,77
	1.798.451,58	1.882.627,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.235.785,60	5.990.244,03
› davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.130,91 (Vj. EUR 0,00)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	368.342,77	184.143,65
› davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 62.072,50 (Vj. EUR 0,00)		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.670,80	13.154,33
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.497.668,74	6.532.908,83
› davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.215.740,48 (Vj. EUR 809.499,29)		
	19.113.467,91	12.720.450,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	46.897.847,85	28.304.538,26
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.861.324,76	1.910.855,17
	382.400.869,13	371.057.424,58

PASSIVA

A. Eigenkapital

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	100.204.900,00	100.204.900,00
II. Kapitalrücklage	206.529.299,60	166.529.299,60
III. Gewinnrücklagen	1.249.836,62	1.249.836,62
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-4.210.487,96	-3.943.666,71
V. Gewinn- (+)/Verlustvortrag (-)	-81.403.508,53	-39.372.024,27
VI. Konzerngewinn (+)/-verlust (-) der NürnbergMesse	3.262.634,01	-42.031.484,26
VII. Nicht beherrschende Anteile	1.058.464,56	908.391,99
	226.691.138,30	183.545.252,97
	259.650,00	247.650,00

B. Einlagen stiller Gesellschafter

C. Rückstellungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.516.557,35	6.023.374,10
2. Steuerrückstellungen	2.090.978,07	2.388.751,34
3. Sonstige Rückstellungen	21.038.836,79	18.039.772,80
	29.646.372,21	26.451.898,24

D. Verbindlichkeiten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.205.950,87	88.043.812,18
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.553.754,42	40.839.918,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.841.705,88	12.049.777,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.050,11	1.479.844,45
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	689.133,59	563.269,88
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.368.284,48	17.703.075,45
› davon aus Steuern: EUR 1.390.117,36 (Vj. EUR 2.469.060,81)		
› davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 151.117,36 (Vj. EUR 114.897,85)		
	125.690.879,35	160.679.698,45

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	1.363,02	0,00

F. Passive latente Steuern

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	111.466,25	132.924,92
	382.400.869,13	371.057.424,58

Bilanz zum 31. Dezember 2022

NürnbergMesse GmbH

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Programme	4.328.746,00	3.664.655,00
2. Veranstaltungsrechte	5.014.597,00	6.589.366,00
3. Sonstiges	28.438,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	805.911,75	754.980,41
	10.177.692,75	11.009.001,41
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	253.616.022,45	268.149.477,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.511.504,16	9.376.572,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.621.612,87	11.923.391,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.427.949,58	3.695.311,71
	280.177.089,06	293.144.753,03
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.473.601,06	33.269.024,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	473.522,96	473.522,96
3. Beteiligungen	2.029.488,10	1.717.488,10
4. Sonstige Ausleihungen	1.000.000,00	0,00
	41.976.612,12	35.460.035,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108.279,44	108.279,44
2. Unfertige Leistungen	986.871,54	966.900,64
./ . erhaltene Anzahlungen	-986.871,54	-966.900,64
	108.279,44	108.279,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.090.993,30	2.552.122,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.443.791,18	7.197.603,50
› davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.000.000,00 (Vj. EUR 1.000.000,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.565.390,33	1.847.667,43
› davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj. EUR 350,00)		
	13.100.174,81	11.597.393,45
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	33.834.825,24	18.236.278,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.449.632,63	3.223.275,30
	380.824.306,05	372.779.016,72

PASSIVA

A. Eigenkapital

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	100.204.900,00	100.204.900,00
II. Kapitalrücklage	206.529.299,60	166.529.299,60
III. Gewinnrücklagen	344.301,09	344.301,09
IV. Gewinn- (+)/Verlustvortrag (-)	-66.333.579,26	-20.321.239,70
V. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	3.154.603,70	-46.012.339,56
	243.899.525,13	200.744.921,43

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.056.409,00	5.622.228,00
2. Steuerrückstellungen	822.000,00	1.006.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	19.119.254,21	16.406.891,70
	25.997.663,21	23.035.119,70

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.021.579,10	86.606.241,77
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.475.765,09	33.483.313,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.208.833,64	5.595.366,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.043.178,29	7.642.745,58
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	156.301,32	1.843,50
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.021.460,27	15.669.464,78
› davon aus Steuern: EUR 415.946,22 (Vj. EUR 1.721.957,40)		
	110.927.117,71	148.998.975,59

380.824.306,05

372.779.016,72

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse Group

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	257.069.412,70	68.316.724,21
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	413.020,65	651.913,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.723.579,62	42.275.794,50
› davon aus der Währungsumrechnung: EUR 422.820,25 (Vj. EUR 126.945,40)		
Summe 1–3	262.206.012,97	111.244.432,02
4. Veranstaltungsaufwendungen	–131.658.060,77	–36.558.300,05
5. Personalaufwand	–57.737.918,05	–46.006.400,50
a) Löhne und Gehälter: EUR –46.376.246,42 (Vj. EUR –36.523.830,55)		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: EUR –11.361.671,63 (Vj. EUR –9.482.569,95)		
› davon für Altersversorgung: EUR 2.686.826,73 (Vj. EUR 2.436.082,51)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–26.033.095,16	–34.012.337,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–40.754.139,84	–33.201.704,26
› davon aus der Währungsumrechnung: EUR 234.599,87 (Vj. EUR 207.080,08)		
Summe 4–7	–256.183.213,82	–149.778.742,46
Betriebsergebnis	6.022.799,15	–38.534.310,44
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	–7.125,74
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	218.036,06	128.862,25
10. Erträge aus Beteiligungen	37.795,47	222,75
Operatives Ergebnis	6.278.630,68	–38.534.087,69
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	39.518,72	6.433,85
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359.409,27	216.914,75
› davon aus der Abzinsung: EUR 11.087,44 (Vj. EUR 5.843,87)		
13. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	312.000,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	–674.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.406.420,88	–1.599.649,47
› davon aus der Aufzinsung: EUR 112.849,03 (Vj. EUR 179.585,90)		
Ergebnis vor Steuern	5.583.137,79	–40.462.652,05
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–129.678,52	–78.443,43
› davon aus latenten Steuern: EUR 21.458,67 (Vj. EUR 21.458,67)		
17. Ergebnis nach Steuern	5.453.459,27	–40.541.095,48
18. Sonstige Steuern	–1.869.836,72	–1.843.663,44
19. Konzernjahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (–)	3.583.622,55	–42.384.758,92
20. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00
21. Konzernbilanzgewinn (+)/-verlust (–)	3.583.622,55	–42.384.758,92
22. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	320.988,54	–353.274,66
23. Konzerngewinn (+)/-verlust (–) der NürnbergMesse	3.262.634,01	–42.031.484,26

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse GmbH

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	205.265.768,17	48.133.681,30
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	19.970,90	511.116,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.415.639,75	40.861.816,79
› davon aus der Währungsumrechnung: EUR 267.221,45 (Vj. EUR 37.007,85)		
Summe 1–3	208.701.378,82	89.506.614,19
4. Veranstaltungsaufwendungen	–115.076.179,97	–26.443.576,86
5. Personalaufwand	–40.263.020,94	–35.971.184,72
a) Löhne und Gehälter: EUR –31.999.094,23 (Vj. EUR –28.338.527,57)		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: EUR –8.263.926,71 (Vj. EUR –7.632.657,15)		
› davon für Altersversorgung: EUR 2.595.471,49 (Vj. EUR 2.342.353,75)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–22.034.129,99	–26.272.142,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–33.828.759,89	–29.747.063,19
› davon aus der Währungsumrechnung: EUR 37.755,24 (Vj. EUR 73.239,60)		
Summe 4–7	–211.202.090,79	–118.433.966,90
Betriebsergebnis	–2.500.711,97	–28.927.352,71
8. Erträge aus Beteiligungen	122.434,02	319.038,87
› davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj. EUR 319.038,87)		
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.688.617,58	1.196.603,80
Operatives Ergebnis	1.310.339,63	–27.411.710,04
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	33.611,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.000,19	99.706,43
› davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 89.063,07 (Vj. EUR 89.063,69)		
› davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 9.171,44 (Vj. EUR 5.843,87)		
12. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	5.516.933,00	0,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–1.059.822,81	–15.509.355,98
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.240.470,25	–1.419.653,68
› davon an verbundene Unternehmen: EUR 174.138,52 (Vj. EUR 139.258,04)		
› davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 105.883,93 (Vj. EUR 123.328,62)		
Ergebnis vor Steuern	4.756.590,76	–44.241.013,27
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	170.035,88	–28.408,43
16. Ergebnis nach Steuern	4.926.626,64	–44.269.421,70
17. Sonstige Steuern	–1.772.022,94	–1.742.917,86
18. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)	3.154.603,70	–46.012.339,56

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Konzern-Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse Group

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand 31.12.2022 EUR
	Stand 1.1.2022 EUR	Änderung im Konsolidierungskreis EUR	Zugänge 2022 EUR	Abgänge 2022 EUR	Umbuchung 2022 EUR	Währungs- umrechnung EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. EDV-Programme	20.480.678,65	0,00	1.883.203,45	-935,00	674.110,91	9.884,88	23.046.942,89
2. Veranstaltungsrechte	41.698.699,35	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.757,54	41.652.941,81
3. Filme	214.696,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	214.696,88
4. Geschäfts- oder Firmenwert	29.932.035,18	887.469,14	0,00	0,00	0,00	0,00	30.819.504,32
5. Kundenstamm und sonstige Rechte	4.588.198,48	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	4.618.198,48
6. Geleistete Anzahlungen	766.850,41	0,00	731.087,25	0,00	-674.110,91	-905,00	822.921,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	97.681.158,96	887.469,14	2.644.290,70	-935,00	0,00	-36.777,66	101.175.206,14
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	608.143.523,23	0,00	245.083,10	0,00	91.930,99	19.703,08	608.500.240,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	61.351.239,06	0,00	592.730,27	0,00	794.353,50	0,00	62.738.322,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.626.554,51	0,00	2.074.526,80	-337.622,84	158.263,31	-1.235,55	61.520.486,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.702.998,71	0,00	3.782.772,36	-5.586,69	-1.044.547,80	0,00	6.435.636,58
Summe Sachanlagen	732.824.315,51	0,00	6.695.112,53	-343.209,53	0,00	18.467,53	739.194.686,03
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	310.880,42	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	103,79	285.984,21
2. Beteiligungen	1.451.377,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.451.377,22
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (AMA)	1.248.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.248.350,00
4. Sonstige Ausleihungen	205.033,53	0,00	1.000.000,00	-17.850,24	0,00	0,00	1.187.183,29
5. Genossenschaftsanteile	7.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.800,00
Summe Finanzanlagen	3.223.441,17	0,00	1.000.000,00	-42.850,24	0,00	103,79	4.180.694,72
Gesamtsumme Anlagevermögen	833.728.915,63	887.469,14	10.339.403,23	-386.994,77	0,00	-18.206,34	844.550.586,88

Konzern-Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse Group

Anlagevermögen	Abschreibungen							Buchwerte		
	Stand 1.1.2022 EUR	Zugänge 2022 EUR	Ergebnis at equity 2022 EUR	Abgänge 2022 EUR	Umbuchung 2022 EUR	Zuschreibungen 2022 EUR	Währungs- umrechnung EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. EDV-Programme	16.203.557,89	1.821.704,99	0,00	-935,00	0,00	0,00	8.889,36	18.033.217,24	5.013.725,66	4.277.120,77
2. Veranstaltungsrechte	32.335.867,28	2.082.041,08	0,00	0,00	0,00	0,00	29.116,61	34.447.024,97	7.205.916,84	9.362.832,07
3. Filme	214.696,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	214.696,88	0,00	0,00
4. Geschäfts- oder Firmenwert	18.322.545,18	1.634.347,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.956.892,37	10.862.611,95	11.609.490,00
5. Kundenstamm und sonstige Rechte	3.762.865,18	276.673,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.039.538,30	578.660,18	825.333,30
6. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	822.921,75	766.850,41
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	70.839.532,41	5.814.766,38	0,00	-935,00	0,00	0,00	38.005,97	76.691.369,76	24.483.836,38	26.841.626,55
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	338.900.960,07	14.938.721,85	0,00	0,00	0,00	0,00	10.215,64	353.849.897,56	254.650.342,84	269.242.563,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.974.666,06	1.252.151,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.226.817,67	9.511.505,16	9.376.573,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.371.672,00	4.021.868,63	0,00	-330.118,35	0,00	0,00	-6.227,87	48.057.194,41	13.463.291,81	15.254.882,51
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	5.586,69	0,00	-5.586,69	0,00	0,00	0,00	0,00	6.435.636,58	3.702.998,71
Summe Sachanlagen	435.247.298,13	20.218.328,78	0,00	-335.705,04	0,00	0,00	3.987,77	455.133.909,64	284.060.776,39	297.577.017,38
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	185.984,21	210.880,42
2. Beteiligungen	624.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.000,00	0,00	312.000,00	1.139.377,22	827.377,22
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (AMA)	679.132,50	0,00	-95.602,04	0,00	0,00	0,00	0,00	583.530,46	664.819,54	569.217,50
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.187.183,29	205.033,53
5. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.800,00	7.800,00
Summe Finanzanlagen	1.403.132,50	0,00	-95.602,04	0,00	0,00	312.000,00	0,00	995.530,46	3.185.164,26	1.820.308,67
Gesamtsumme Anlagevermögen	507.489.963,04	26.033.095,16	-95.602,04	-336.640,04	0,00	312.000,00	41.993,74	532.820.809,86	311.729.777,03	326.238.952,60

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse GmbH

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 EUR
	Stand 1.1.2022 EUR	Zugänge 2022 EUR	Abgänge 2022 EUR	Umbuchung 2022 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Programme	18.658.697,30	1.606.198,77	0,00	674.110,91	20.939.006,98
2. Veranstaltungsrechte	21.913.620,98	0,00	0,00	0,00	21.913.620,98
3. Sonstige	214.696,88	30.000,00	0,00	0,00	244.696,88
4. Geleistete Anzahlungen	754.980,41	725.042,25	0,00	-674.110,91	805.911,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	41.541.995,57	2.361.241,02	0,00	0,00	43.903.236,59
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	606.800.932,81	245.083,10	0,00	91.930,99	607.137.946,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	61.302.100,55	592.730,27	0,00	794.353,50	62.689.184,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.987.317,75	1.253.330,61	-223.973,46	158.263,31	48.174.938,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.695.311,71	3.782.772,36	-5.586,69	-1.044.547,80	6.427.949,58
Summe Sachanlagen	718.785.662,82	5.873.916,34	-229.560,15	0,00	724.430.019,01
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	57.459.978,86	1.059.466,38	0,00	0,00	58.519.445,24
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	473.522,96	0,00	0,00	0,00	473.522,96
3. Beteiligungen	2.463.913,10	0,00	0,00	0,00	2.463.913,10
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Summe Finanzanlagen	60.397.414,92	2.059.466,38	0,00	0,00	62.456.881,30
Gesamtsumme Anlagevermögen	820.725.073,31	10.294.623,74	-229.560,15	0,00	830.790.136,90

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2022

NürnbergMesse GmbH

Anlagevermögen	Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 1.1.2022 EUR	Zugänge 2022 EUR	Abgänge 2022 EUR	Umbuchung 2022 EUR	Zuschreibungen 2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. EDV-Programme	14.994.042,30	1.616.218,68	0,00	0,00	0,00	16.610.260,98	4.328.746,00	3.664.655,00
2. Veranstaltungsrechte	15.324.254,98	1.574.769,00	0,00	0,00	0,00	16.899.023,98	5.014.597,00	6.589.366,00
3. Sonstige	214.696,88	1.562,00	0,00	0,00	0,00	216.258,88	28.438,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	805.911,75	754.980,41
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	30.532.994,16	3.192.549,68	0,00	0,00	0,00	33.725.543,84	10.177.692,75	11.009.001,41
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	338.651.455,36	14.870.469,09	0,00	0,00	0,00	353.521.924,45	253.616.022,45	268.149.477,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.925.528,55	1.252.151,61	0,00	0,00	0,00	53.177.680,16	9.511.504,16	9.376.572,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.063.925,88	2.713.372,92	-223.973,46	0,00	0,00	37.553.325,34	10.621.612,87	11.923.391,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	5.586,69	-5.586,69	0,00	0,00	0,00	6.427.949,58	3.695.311,71
Summe Sachanlagen	425.640.909,79	18.841.580,31	-229.560,15	0,00	0,00	444.252.929,95	280.177.089,06	293.144.753,03
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.190.954,37	1.059.822,81	0,00	0,00	5.204.933,00	20.045.844,18	38.473.601,06	33.269.024,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	473.522,96	473.522,96
3. Beteiligungen	746.425,00	0,00	0,00	0,00	312.000,00	434.425,00	2.029.488,10	1.717.488,10
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
Summe Finanzanlagen	24.937.379,37	1.059.822,81	0,00	0,00	5.516.933,00	20.480.269,18	41.976.612,12	35.460.035,55
Gesamtsumme Anlagevermögen	481.111.283,32	23.093.952,80	-229.560,15	0,00	5.516.933,00	498.458.742,97	332.331.393,93	339.613.789,99

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung

NürnbergMesse Group

	2022 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
Konzernjahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.584	-42.385
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.721	34.686
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ¹⁾	3.369	2.346
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	467	-171
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-33	158
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-7.268	-2.652
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-18.453	32.882
+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	-38.587
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	717	1.073
- Sonstige Beteiligungserträge	-38	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	130	78
-/+ Ertragsteuerzahlungen/Ertragssteuererstattungen	-320	-570
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.876	-13.141
Anteile Fremder am Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	321	-353
+ Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	40	419
+ Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	49	24
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.644	-2.782
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.695	-3.691
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.000	-40
+ Einzahlungen aus Abgang von Deckungsvermögen	3	436
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Kauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.059	-836
+ Erhaltene Zinsen	301	208
+ Erhaltene Dividenden	39	0
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.967	-6.261
+ Einzahlungen von Gesellschaftern	40.015	40.013
- Auszahlungen an Gesellschafter	-38	-16
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihen	-338	169
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-15.797	-14.957
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	38.587
+/- Ein-/Auszahlungen aus Kontokorrentkonten mit verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-1.300	1.300
- Gezahlte Zinsen	-1.144	-1.351
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21.398	63.744
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	18.307	44.343
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.475	1.733
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ²⁾	27.117	-18.959
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode³⁾	46.898	27.117
› davon Kontokorrentverbindlichkeiten	0	1.188

¹⁾ Ohne Abzinsungseffekte und Veränderungen von Deckungsvermögen, ohne Veränderung der Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag.
²⁾ Finanzmittelfonds: Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Saldiert mit Kontokorrentverbindlichkeiten.
³⁾ Finanzmittelfonds am Ende der Periode 46.898 + Kontokorrentverbindlichkeiten 0 = Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 46.898 (hiervon sind 950 Tsd. EUR als Sicherheit für ein Darlehen verpfändet).

Kapitalflussrechnung

NürnbergMesse GmbH

	2022 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.155	-46.012
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.577	41.781
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ¹⁾	3.052	2.639
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	423	58
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	13
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	20	-2.477
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-21.516	31.883
+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	-35.730
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	900	1.199
- Sonstige Beteiligungserträge	-122	-319
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-170	28
-/+ Ertragsteuerzahlungen/Ertragssteuererstattungen	-22	-236
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.297	-7.173
+ Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	352
+ Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.361	-2.360
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.874	-3.556
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.059	-2.267
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen kurzfristiger Finanzdisposition mit verb. Unternehmen und Beteiligungen	-400	-950
+ Erhaltene Zinsen	166	35
+ Erhaltene Dividenden	393	0
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.135	-8.746
+ Einzahlungen von Gesellschaftern	40.000	40.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihen	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-15.547	-13.567
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	35.730
+/- Ein-/Auszahlungen aus Kontokorrentkonten mit verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-1.145	-1.027
- Gezahlte Zinsen	-872	-1.062
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.436	60.074
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	15.598	44.155
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ²⁾	18.236	-25.919
Rundungen	1	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	33.835	18.236

¹⁾ Ohne Abzinsungseffekte und Veränderungen von Deckungsvermögen sowie ohne Veränderung der Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag.
²⁾ Finanzmittelfonds: Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Entwicklung des Eigenkapitals 2022

NürnbergMesse Group

	Mutterunternehmen						Nicht beherrschende Anteile			Konzern	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzerngewinn/-verlust, der dem Mutter-unternehmen zuzuordnen ist	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 31.12.2021	100.204.900,00	166.529.299,60	1.249.836,62	-3.943.666,71	-39.372.024,27	-42.031.484,26	182.636.860,98	1.261.666,65	-353.274,66	908.391,99	183.545.252,97
Einstellungen in/Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einlagen	0,00	40.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000.000,00	1.105,81	0,00	1.105,81	40.001.105,81
Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-24,54	0,00	-24,54	-24,54
Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	-42.031.484,26	42.031.484,26	0,00	-353.274,66	353.274,66	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-266.821,25	0,00	0,00	-266.821,25	0,00	0,00	0,00	-266.821,25
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-171.997,24	0,00	-171.997,24	-171.997,24
Konzernbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.262.634,01	3.262.634,01	0,00	320.988,54	320.988,54	3.583.622,55
Stand am 31.12.2022	100.204.900,00	206.529.299,60	1.249.836,62	-4.210.487,96	-81.403.508,53	3.262.634,01	225.632.673,74	737.476,02	320.988,54	1.058.464,56	226.691.138,30

Entwicklung des Eigenkapitals 2021

NürnbergMesse Group

	Mutterunternehmen						Nicht beherrschende Anteile			Konzern	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzerngewinn/-verlust, der dem Mutter-unternehmen zuzuordnen ist	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 31.12.2020	100.204.900,00	126.529.299,60	1.249.836,62	-4.276.367,50	29.249.190,58	-68.621.214,85	184.335.644,45	2.819.146,54	-1.617.279,85	1.201.866,69	185.537.511,14
Einstellungen in/Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einlagen	0,00	40.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000.000,00	10.445,00	0,00	10.445,00	40.010.445,00
Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-19,59	0,00	-19,59	-19,59
Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.621.214,85	68.621.214,85	0,00	-1.617.279,85	1.617.279,85	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	332.700,79	0,00	0,00	332.700,79	0,00	0,00	0,00	332.700,79
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.374,55	0,00	49.374,55	49.374,55
Konzernbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-42.031.484,26	-42.031.484,26	0,00	-353.274,66	-353.274,66	-42.384.758,92
Stand am 31.12.2021	100.204.900,00	166.529.299,60	1.249.836,62	-3.943.666,71	-39.372.024,27	-42.031.484,26	182.636.860,98	1.261.666,65	-353.274,66	908.391,99	183.545.252,97

VERKÜRZTER KONZERNANHANG UND ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

1. Allgemeine Angaben

Die NürnbergMesse GmbH mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 761 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 264 ff. HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den Regelungen der §§ 290 ff. HGB erstellt.

Aus der zum Steuerrecht abweichenden Bewertung der Sachanlagen, der sonstigen Rückstellungen, der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich latente Steuern. Die aktiven latenten Steuern überwiegen die passiven latenten Steuern. Von der Möglichkeit, einen Aktivposten für latente Steuererträge gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zu bilden, wurde im Einzelabschluss kein Gebrauch gemacht. Der Berechnung der latenten Steuern liegt der individuelle Steuersatz der NürnbergMesse GmbH mit 32,3 % zugrunde. Auch im Konzernabschluss wurden die aus den Einzelabschlüssen resultierenden aktiven latenten Steuern nicht aktiviert. Soweit gemäß § 306 HGB latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen resultieren, werden diese in der Konzernbilanz angesetzt. Die Berechnung der Steuerlatenzen erfolgt auf Basis des individuellen Steuersatzes des betroffenen Konzernunternehmens. Im Geschäftsjahr 2022 wurden passive latente Steuern in Höhe von 21 Tsd. EUR aufgelöst. Zum 31. Dezember 2022 betragen die passiven latenten Steuern 111 Tsd. EUR.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Aufgrund besserer Vergleichbarkeit von Einzel- und Konzernabschluss und somit besserer Klarheit der Darstellung wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen ins operative Ergebnis umgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

A. Konzernabschluss

Die NürnbergMesse GmbH erstellt gemäß §§ 290 ff. HGB einen Konzernabschluss.

B. Konsolidierungskreis

Die NürnbergMesse North America Inc., gegründet am 21. September 2007, und die NürnbergMesse China Co., Ltd., gegründet am 31. Oktober 2006, wurden 2008 gemäß § 301 Abs. 1 HGB a. F. erstmals nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Im Jahr 2009 erwarb die Gesellschaft NürnbergMesse GmbH 99,99 % an der NürnbergMesse Brasil Feiras e Congressos Ltda. (vormals Nielsen Business Media Brasil Feiras e Congressos Ltda.). Die restlichen 0,01 % wurden von der NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH erworben. Gemäß § 301 Abs. 1 HGB a. F. wurde die brasilianische Tochtergesellschaft nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt am 7. April 2009 erstmals in den Konzernabschluss mit einbezogen. Zum 1. Januar 2020 wurde die Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda. mit Sitz in São Paulo gegründet, an der die NürnbergMesse Brasil Feiras e Congressos Ltda. eine 55 %ige Beteiligung hält. Die Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda. wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Die NürnbergMesse Italia S.r.l., gegründet am 11. Mai 2009, wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Kommanditeinlage in der Höhe von 50 % des Kommanditkapitals der Holtmann GmbH & Co. KG und 50 % der Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH (Komplementär-GmbH) erworben. Mit Vertrag vom 30. Oktober 2020 wurden sowohl bei der Holtmann GmbH & Co. KG als auch bei der Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH Kapitalerhöhungen beschlossen, sodass die NürnbergMesse GmbH jeweils 66,67 % der Anteile besitzt. Die Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Am 8. November 2010 wurden im Rahmen der Gründung der mesomondo GmbH 50 % von der Holtmann GmbH & Co. KG übernommen. Mit Wirkung zum 1. März 2011 wurden die restlichen 50 % erworben, wodurch die Holtmann GmbH & Co. KG 100 %ige Gesellschafterin der mesomondo GmbH wurde. Rückwirkend zum 1. Januar 2022 wurde die mesomondo GmbH auf die Holtmann GmbH & Co. KG verschmolzen; der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist von untergeordneter Bedeutung.

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen der Gründung der E)(POMONDO S.r.l. 100 % von der Holtmann GmbH & Co. KG übernommen. Im Jahr 2019 erfolgte die Umfirmierung in die Expomondo GmbH sowie die Sitzverlegung nach Deutschland. Die Expomondo GmbH wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Zum 8. Dezember 2020 wurden von der Holtmann GmbH & Co. KG 90 % der Anteile an der The Y GmbH mit Sitz in Hamburg erworben. Die The Y GmbH wird wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Auf die Einbeziehung der SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG in den Konzernabschluss nach der „At-Equity-Methode“ wird gemäß § 311 Abs. 2 HGB aufgrund nachrangiger Bedeutung wegen des geringen Ergebnisbeitrages verzichtet.

Die NürnbergMesse GmbH hat mit Datum vom 16. Januar 2013 24,5 % an der neu gegründeten ExpoNova Exhibitions and Conferences (India) Pvt. Ltd. erworben. Diese wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 311 Abs. 2 HGB ebenfalls nicht nach der „At-Equity-Methode“ in den Konzernabschluss 2022 einbezogen.

Zum 10. April 2013 wurde die NürnbergMesse India Pvt. Ltd. in Neu-Delhi gegründet. Die NürnbergMesse GmbH hält 99,96 % und die NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH 0,04 % an der NürnbergMesse India. Die NürnbergMesse India wurde 2016 aufgrund des Wegfalls der untergeordneten Bedeutung erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres wurde ein Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2022 erstellt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 erwarb die NürnbergMesse GmbH 50 % der Anteile an der LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG. Die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG wurde 2016 gemäß § 301 HGB erstmals nach der Neubewertungsmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Vertrag vom 18. Dezember 2020 und Wirkung zum 1. Januar 2021 hat die NürnbergMesse GmbH die verbleibenden 50 % der Anteile erworben.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 erwarb die NürnbergMesse GmbH 50 % der Anteile an der Lehrieder Verwaltungs-GmbH. Die Lehrieder Verwaltungs-GmbH wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss 2022 einbezogen. Mit Vertrag vom 18. Dezember 2020 und Wirkung zum 1. Januar 2021 hat die NürnbergMesse GmbH die verbleibenden 50 % der Anteile erworben.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde die Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH durch die NürnbergMesse GmbH in die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG eingebracht, wodurch die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG 100 %ige Gesellschafterin der Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wurde. Zum 30. Juni 2022 wurde die Liquidation der Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH beim Handelsregister angemeldet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde die Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG durch die NürnbergMesse GmbH in die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG eingebracht, wodurch die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG 100 %ige Gesellschafterin der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG wurde. Zum 30. Juni 2022 wurde die Liquidation der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG beim Handelsregister angemeldet.

An der zum 4. Mai 2018 gegründeten und zum 8. Mai 2018 ins Handelsregister eingetragenen MedtecLIVE GmbH hielt die NürnbergMesse GmbH ursprünglich 51 % der Anteile. Die MedtecLIVE GmbH wurde 2018 gemäß § 301 HGB erstmals nach der Neubewertungsmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 12. Dezember 2019 erwarb die NürnbergMesse GmbH die verbleibenden 49 % der Anteile, sodass die NürnbergMesse GmbH 100 %ige Gesellschafterin der MedtecLIVE GmbH ist.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2019 erwarb die NürnbergMesse GmbH 80 % der Anteile an der FORUM S.A. FORUM S.A. wurde 2019 gemäß § 301 HGB erstmals nach der Neubewertungsmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 1. Dezember 2020 hat die NürnbergMesse GmbH weitere 10 % und zum 1. Januar 2022 die verbleibenden 10 % der Anteile erworben.

C. Konsolidierungsgrundsätze

Mit den in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen Tochtergesellschaften besteht nur mit der NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Jahresabschlüsse sämtlicher einbezogener Unternehmen sowie der Konzernabschluss haben den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2022 und sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres wurde bei der NürnbergMesse India Pvt. Ltd. ein Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2022 erstellt. Ursprünglicher Abschlussstichtag für den Jahresabschluss der NürnbergMesse India Pvt. Ltd. ist der 31. März 2022. Die Kapitalkonsolidierung der vor dem 1. Januar 2010 erworbenen Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt bzw. Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss. Grundsätzlich erfolgt die Kapitalkonsolidierung der ab dem Geschäftsjahr 2010 erworbenen Tochterunternehmen gemäß § 301 HGB nach der Neubewertungsmethode. Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen aktivistischen Unterschiedsbeträge werden entweder den stillen Reserven oder Veranstaltungsrechten dieser Tochterunternehmen zugerechnet oder als Geschäfts- und Firmenwert bilanziert.

Die NürnbergMesse Service GmbH wurde zum 31. Dezember 2001 nach der Buchwertmethode erstkonsolidiert. Der passive Unterschiedsbetrag wurde den Gewinnrücklagen zugeordnet.

Die NürnbergMesse Beteiligungs GmbH wurde zum 31. Dezember 2002 nach der Buchwertmethode erstkonsolidiert. Der entstandene aktive Unterschiedsbetrag wurde den Veranstaltungsrechten zugeordnet und über die entsprechenden Nutzungsdauern abgeschrieben. Die letzte Abschreibung endete im Jahr 2017.

Die NürnbergMesse North America Inc. und die NürnbergMesse China Co., Ltd. wurden zum 31. Dezember 2008 nach der Buchwertmethode erstkonsolidiert. Die Firmenwerte wurden über vier Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung endete somit im Jahr 2012.

Die NürnbergMesse Brasil Feiras e Congressos Ltda. wurde zum 31. März 2009 nach der Buchwertmethode erstkonsolidiert. Der entstandene Firmenwert wurde grundsätzlich über 15 Jahre abgeschrieben. Aufgrund signifikanter Änderungen der zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklung erfolgte im Geschäftsjahr 2021 die außerplanmäßige Abschreibung des Restbuchwerts.

Die Holtmann GmbH & Co. KG wurde zum 1. Januar 2010 nach der Neubewertungsmethode erstkonsolidiert. Der Firmenwert wurde über fünf Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung endete somit im Jahr 2014.

Die im Geschäftsjahr 2013 gegründete und zunächst aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidierte NürnbergMesse India Pvt. Ltd. wurde zum 1. Januar 2016 erstkonsolidiert. Gemäß § 301 Abs. 2 Satz 3 und 4 HGB wurden grundsätzlich die Wertverhältnisse zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaft zugrunde gelegt. Auf eine Neubewertung wurde jedoch verzichtet, da das Mutterunternehmen die Gesellschaft selbst gegründet hat. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Tochterunternehmens und dem buchmäßigen Eigenkapital aus der Handelsbilanz II wurde erfolgsneutral mit dem Konzernverlustvortrag verrechnet.

Die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG wurde zum 1. Januar 2016 nach der Neubewertungsmethode erstkonsolidiert. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über zehn Jahre abgeschrieben, da von einer langfristigen Ausrichtung des Cateringgeschäfts ausgegangen wird und der Geschäfts- oder Firmenwert über diese Zeitspanne voraussichtlich genutzt werden kann. Zum 1. Januar 2021 wurden die verbleibenden 50 % der Anteile erworben. Der dadurch entstandene Geschäfts- und Firmenwert würde grundsätzlich über zehn Jahre abgeschrieben werden. Aufgrund signifikanter Änderungen der zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklung erfolgte im Geschäftsjahr 2021 allerdings eine außerplanmäßige Abschreibung in voller Höhe.

Die MedtecLIVE GmbH wurde zum 8. Mai 2018 nach der Neubewertungsmethode erstkonsolidiert. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über zehn Jahre abgeschrieben, da von einer langfristigen Ausrichtung des Messegeschäfts ausgegangen wird und der Geschäfts- oder Firmenwert über diese Zeitspanne voraussichtlich genutzt werden kann. Aufgrund der geringeren Anschaffungskosten der Anteile des bisherigen Minderheitsgesellschafters UBM (49 %) im Dezember 2019 erfolgte im Konzernabschluss 2019 eine außerplanmäßige Abschreibung. Der durch diese Übernahme entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über zehn Jahre abgeschrieben, da von einer langfristigen Ausrichtung des Messegeschäfts ausgegangen wird.

FORUM S.A. wurde zum 30. Juni 2019 nach der Neubewertungsmethode erstkonsolidiert. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über zehn Jahre abgeschrieben, da von einer langfristigen Ausrichtung des Messegeschäfts ausgegangen wird und der Geschäfts- oder Firmenwert über diese Zeitspanne voraussichtlich genutzt werden kann. Die durch den Erwerb weiterer 10 % der Anteile im Jahr 2020 und der restlichen 10 % der Anteile im Jahr 2022 entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über zehn Jahre abgeschrieben, da von einer langfristigen Ausrichtung des Messegeschäfts ausgegangen wird.

Die AMA Service GmbH wurde im Jahr 2004 erstmals nach der Buchwertmethode „at Equity“ in den Konzernabschluss mit einbezogen. Die Erstkonsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (1. Januar 2004). Der gleiche Zeitpunkt wurde der Ermittlung des Unterschiedsbetrags zugrunde gelegt. Der aktivische Differenzbetrag zum anteiligen Eigenkapital wurde gemäß der Nutzungsdauer des Veranstaltungsrechtes ursprünglich auf vier Jahre linear abgeschrieben. Im Jahr 2006 wurde aufgrund der vorzeitigen Verlängerung des Lizenzvertrages die Restnutzungsdauer auf sechs Jahre verlängert. Die Abschreibung endete somit im Jahr 2011.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet. Die sich aus der Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung ergebenden Differenzen wurden erfolgsneutral als „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ behandelt.

Konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Rückstellungen, die zur Abdeckung von Verpflichtungen gegenüber anderen einbezogenen Unternehmen im Einzelabschluss der NürnbergMesse gebildet wurden, werden im Konzernabschluss aufgelöst und führen zu einer Differenz in der Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

Die Währungsumrechnung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der einbezogenen ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Danach werden das Eigenkapital – mit Ausnahme des Jahresergebnisses – zu historischen Kursen, die übrigen Vermögens- und Schuldenpositionen – mit Ausnahme der Abschreibungen im Anlagevermögen – zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns werden die Posten mit den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Das Jahresergebnis der umgerechneten Gewinn- und Verlustrechnung wird in die Konzernbilanz übernommen und die Differenz erfolgsneutral behandelt.

2. Erläuterungen zur Bilanz der NürnbergMesse GmbH und zur Konzernbilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung im Zugangsjahr erfolgt pro rata temporis.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung handelsrechtlicher Bilanzierungsvorschriften sowie unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer bewertet.

Gebäude werden zu Herstellungskosten bilanziert. Zum Teil werden die auf den Zeitraum der Herstellung entfallenden Fremdkapitalzinsen aktiviert. Im Geschäftsjahr wurden beim Posten Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Fremdkapitalzinsen in Höhe von 4 Tsd. EUR aktiviert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit Kapitalerhöhungen erfolgten, haben diese die Anschaffungskosten nachträglich erhöht. Niedrigverzinsliche Ausleihungen werden zum Barwert angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

B. Umlaufvermögen

Die **Vorräte** betreffen unfertige Leistungen, die zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung von angemessenen Teilen der Gemeinkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet werden, sowie Werbemittel. Die Bewertung der Werbemittel erfolgt zum Festwert gemäß § 240 Abs. 3 HGB. Von den Vorräten werden die darauf erhaltenen Anzahlungen offen abgesetzt. In den Vorräten sind Fertigungsgemeinkostenanteile inkl. Abschreibungen in Höhe von 360 Tsd. EUR enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Muttergesellschaft sind in Höhe von 2.343 Tsd. EUR den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 4.101 Tsd. EUR den sonstigen Vermögensgegenständen mitzugehörig. Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 300 Tsd. EUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 68 Tsd. EUR.

C. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind mit den Nennwerten angesetzt und stehen für kurzfristig nach dem Bilanzstichtag anfallende Ausgaben zur Verfügung.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die Erhöhung der Kapitalrücklage resultiert aus Bareinlagen der Hauptgesellschafter.

Die Gewinnrücklagen wurden in den Vorjahren gebildet.

Der Verlustvortrag resultiert aus den Vorjahren und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

B. Rückstellungen

Rückstellungen, die überwiegend langfristig sind, wurden in vollem Umfang als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach versicherungsmathematischem Gutachten entsprechend den Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens („projected unit credit method“). Zugrunde gelegt werden die Richttafeln von 2018 von Dr. Klaus Heubeck. Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszinssatz	1,78 % p. a.
Erwarteter Rententrend	2,00 % p. a.

Zwischen der Bewertung mit dem durchschnittlichen Rechnungszinssatz der vergangenen zehn Jahre und der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 324 Tsd. EUR. Der Zinsanteil aus der Rückstellungsveränderung innerhalb des Berichtsjahres wird unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Bei zwei Tochtergesellschaften wurden Pensionsrückstellungen mit Rückdeckungsversicherungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Die beizulegenden Zeitwerte des saldierten Vermögens betragen 133 Tsd. EUR bzw. 65 Tsd. EUR, die Anschaffungskosten 133 Tsd. EUR bzw. 513 Tsd. EUR und die Erfüllungsbeträge der verrechneten Pensionsrückstellungen 354 Tsd. EUR bzw. 229 Tsd. EUR.

Die Zeitwerte entsprechen jeweils den mitgeteilten Aktivwerten der Versicherer.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der erwarteten Belastungen aus noch nicht veranlagten Steuern unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen gebildet.

Der Umfang der sonstigen Rückstellungen wird unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze ermittelt. Die Bildung erfolgt in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Die Rückstellungen beinhalten Instandhaltungsrückstellungen gemäß § 249 Abs. 1 S. 3 HGB a. F. und gemäß § 249 Abs. 2 HGB a. F., die gemäß Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB beibehalten werden.

C. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten	NürnbergMesse Group			NürnbergMesse GmbH		
	bis zu einem Jahr Tsd. EUR	ein bis fünf Jahre Tsd. EUR	mehr als fünf Jahre Tsd. EUR	bis zu einem Jahr Tsd. EUR	ein bis fünf Jahre Tsd. EUR	mehr als fünf Jahre Tsd. EUR
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	17.212 12.740	48.270 62.917	6.724 12.387	16.028 11.302	48.270 62.917	6.724 12.387
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	27.926 40.026	628 814	0 0	20.476 33.483	0 0	0 0
3. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	14.605 11.669	237 381	0 0	7.972 5.368	237 227	0 0
4. gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	32 1.480	0 0	0 0	4.043 7.643	0 0	0 1
5. gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	189 63	500 500	0 0	156 2	0 0	0 0
6. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	9.271 14.709	0 2.905	97 89	6.925 12.680	0 2.900	96 89
Gesamt (Vorjahr)	69.235 80.687	49.635 67.517	6.821 12.476	55.600 70.478	48.507 66.044	6.820 12.477

Im Einzelabschluss der Muttergesellschaft und im Konzernabschluss bestanden am Abschlussstichtag keine durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** der NürnbergMesse GmbH beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 85 Tsd. EUR, die mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 89 Tsd. EUR saldiert werden. Weitere sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 7.736 Tsd. EUR werden aufgrund der bestehenden Aufrechnungslage der inländischen Tochtergesellschaften saldiert mit sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 3.689 Tsd. EUR ausgewiesen. Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 25 Tsd. EUR sonstige Verbindlichkeiten und in Höhe von 7 Tsd. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** der NürnbergMesse GmbH betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Konzernabschluss betreffen in Höhe von 533 Tsd. EUR sonstige Verbindlichkeiten und in Höhe von 156 Tsd. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der NürnbergMesse GmbH und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen sich nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

	NürnbergMesse Group Tsd. EUR	NürnbergMesse GmbH Tsd. EUR
Eigen- und Partnerveranstaltungen	106.380	107.312
Gastveranstaltungen/NCC	44.283	44.283
International	43.194	6.087
MesseService/Sonstige	63.212	47.584
Gesamt	257.069	205.266

Umsatzerlöse nach Regionen

	NürnbergMesse Group Tsd. EUR	NürnbergMesse GmbH Tsd. EUR
Deutschland	214.354	199.657
Europa ohne Deutschland	19.324	1.141
Asien	8.971	2.400
Amerika	14.419	2.067
Sonstiges Ausland	1	1
Gesamt	257.069	205.266

Die Umsatzerlöse beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1.998 Tsd. EUR bei der NürnbergMesse GmbH sowie im Konzern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von 2.783 Tsd. EUR bei der NürnbergMesse GmbH und von 3.518 Tsd. EUR im Konzern. Die periodenfremden Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Veranstaltungsaufwendungen

Der veranstaltungsbezogene Aufwand enthält insbesondere Kosten für Presse-/ Informationsveranstaltungen, Aussteller- und Besucherwerbung, Kongress- und Tagungsorganisation, technische Durchführung, allgemeine Sachkosten, Protokoll sowie Vergütung der Partner für Veranstaltungen des Geschäftsjahres 2022. Die Veranstaltungsaufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.466 Tsd. EUR bei der NürnbergMesse GmbH und 1.473 Tsd. EUR im Konzern.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Aufgrund günstigerer Prognosen wurden im Jahresabschluss der Muttergesellschaft Zuschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte mehrerer Tochtergesellschaften und einer Beteiligung in Höhe von 5.517 Tsd. EUR vorgenommen. Im Konzernabschluss betragen die Zuschreibungen 312 Tsd. EUR.

Abschreibungen

Diese setzen sich aus den Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sach- und Finanzanlagen zusammen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden bei der Muttergesellschaft gemäß § 275 Abs. 2 HGB gesondert ausgewiesen.

Aufgrund geplanten Abbruchs eines mobilen Übergangs im Jahr 2024 und dadurch verkürzter Restnutzungsdauer sind im Einzel- und Konzernabschluss außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 120 Tsd. EUR erfasst.

Aufgrund vorübergehender Wertminderung der Beteiligungsbuchwerte mehrerer Tochtergesellschaften wurden im Jahresabschluss der Muttergesellschaft außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1.060 Tsd. EUR vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen vor allem Kosten für Serviceverbesserung und Unterhaltsmaßnahmen, Dienstleistungen sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen. Im Einzelabschluss der Muttergesellschaft betragen die periodenfremden Aufwendungen 677 Tsd. EUR. Im Konzernabschluss betragen die periodenfremden Aufwendungen 57 Tsd. EUR.

Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im Wesentlichen Ertragsteuern und Erstattungen. Im Konzernabschluss betragen die periodenfremden Erträge 445 Tsd. EUR.

4. Sonstige Angaben**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Jahresdurchschnitt

	NürnbergMesse Group 2022	NürnbergMesse GmbH 2022
Angestellte und Aushilfen	940	493
Auszubildende	41	28
Student(en)/-innen Fachrichtung BA Betriebswirt Messe-, Kongress- und Eventmanagement an der Dualen Hochschule Ravensburg	20	17
Trainees	10	7
Gesamt	1.011	545

Mit Datum vom 30. März 2021 wurde gegenüber der Tochtergesellschaft Holtmann GmbH & Co. KG eine Patronatserklärung abgegeben, zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten im Falle einer eventuellen Zahlungsunfähigkeit oder einer Überschuldung. Der begrenzte Haftungshöchstbetrag beläuft sich bei der NürnbergMesse GmbH auf 549 Tsd. EUR.

Weitere **Haftungsverhältnisse** gemäß § 251 HGB gegenüber fremden Dritten und verbundenen Unternehmen bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Konzern **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von insgesamt 30.382 Tsd. EUR, hiervon entfallen 26.030 Tsd. EUR auf die NürnbergMesse GmbH. Die Verpflichtungen resultieren überwiegend aus Energieliefer-, Miet- und Telekommunikationsverträgen sowie aus dem offenen Bestellobligo des Anlagevermögens per 31. Dezember 2022.

Die **Pensionsansprüche der Organe** resultieren aus vertraglichen Vereinbarungen gegenüber Mitgliedern der Geschäftsführung sowie einem ehemaligen Mitglied der Geschäftsführung.

An die Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH und der Tochtergesellschaften sind keine Vorschüsse oder Kredite ausgereicht.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung der Restriktion des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Höchstwert- bzw. Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus aufgenommenen Darlehen werden im Konzern grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Derivate zur Zinssicherung werden aktuell nicht eingesetzt.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Eine aktuelle Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Amtsgericht Nürnberg unter Registernummer HRB 761 hinterlegt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar für die Jahresabschlussprüfung 2022 der NürnbergMesse GmbH beträgt 26 Tsd. EUR. Für den Konzernabschluss und die in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen Tochtergesellschaften beträgt das Abschlussprüferhonorar insgesamt 56 Tsd. EUR. Zusätzlich sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 6 Tsd. EUR für andere Bestätigungsleistungen entstanden.

Erleichterungen für Konzern-Tochterunternehmen

Die in den Konzernabschluss der NürnbergMesse GmbH einbezogene Holtmann GmbH & Co. KG, Langenhagen, und die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG, Nürnberg, erfüllen die Voraussetzungen des § 264b HGB und machen daher von der Befreiungsmöglichkeit Gebrauch, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie den Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 nicht offenzulegen. Der Konzernabschluss der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg, wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der andauernde Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Preissteigerungen insbesondere für Energie werden sich weiterhin negativ auf die Kostenentwicklung auswirken.

6. Organe der Gesellschaft**Mitglieder der Geschäftsführung**

Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH waren im Geschäftsjahr:

Diplom-Kaufmann Prof. Dr. rer. pol. Roland Fleck

Diplom-Kaufmann Peter Ottmann

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat der NürnbergMesse GmbH gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Oberbürgermeister Marcus König	Stadt Nürnberg (ab 20. Januar 2022)
Staatsminister Albert Füracker, MdL	Freistaat Bayern (bis 19. Januar 2022)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Staatsminister Albert Füracker, MdL	Freistaat Bayern (ab 20. Januar 2022)
Oberbürgermeister Marcus König	Stadt Nürnberg (bis 19. Januar 2022)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Stadträtin Kerstin Böhm	Stadt Nürnberg
Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. jur. Elmar Forster	Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg
Berufsmäßiger Stadtrat Dr. Michael Fraas	Stadt Nürnberg
Ministerialrat Dr. Christian Kelders	Freistaat Bayern
Ministerialdirigentin Dr. Nicole Lang	Freistaat Bayern
Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch	Industrie- und Handelskammer Mittelfranken, Nürnberg
Stadtrat Maik Pflaum	Stadt Nürnberg
Bürgermeister Christian Vogel	Stadt Nürnberg
Staatssekretär Roland Weigert, MdL	Freistaat Bayern
Ministerialdirigent Dr. Markus Wittmann	Freistaat Bayern

Arbeitnehmersvertreter des Aufsichtsrates

Uwe Friedrich	NürnbergMesse GmbH
Lukas Handrich	NürnbergMesse GmbH
Elke Harreiß	NürnbergMesse GmbH
Maximilian Hensel	NürnbergMesse GmbH
Sarah Döll (bis 30. Juni 2022)	NürnbergMesse GmbH
Rupert Marx (ab 10. November 2022)	NürnbergMesse GmbH
Andreas Müller	NürnbergMesse GmbH

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr keine Bezüge ausbezahlt.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den per 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 3.154.603,70 EUR festzustellen und mit dem Verlustvortrag in Höhe von 66.333.579,26 EUR zu verrechnen.

Nürnberg, den 28. April 2023

NürnbergMesse GmbH

Prof. Dr. Roland Fleck
Geschäftsführung

Peter Ottmann
Geschäftsführung

BESTÄTIGUNGSVERMERKE

NürnbergMesse Group

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NürnbergMesse GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die nichtfinanzielle Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und der nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die nichtfinanzielle Erklärung, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
 - beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 13. Juni 2023

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Grässle gez. Hahn
Wirtschaftsprüfer WirtschaftsprüferNürnbergMesse Group

NürnbergMesse GmbH

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NürnbergMesse GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht (nachfolgend: Lagebericht) der NürnbergMesse GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die nichtfinanzielle Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und der nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig – in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften – und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die nichtfinanzielle Erklärung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, den inhaltlich geprüften Bestandteilen des Lageberichts oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss insgesamt die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 13. Juni 2023

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Grässle gez. Hahn
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Kontakt/Impressum

Herausgeber

NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg

T +49 9 11 86 06-0
F +49 9 11 86 06-82 28
info@nuernbergmesse.de

www.nuernbergmesse.de

V. i. S. d. P.: Dr. Ulf Santjer
Redaktion: Maximilian Hensel
Koordination: Beate Blum

Der Geschäftsbericht der NürnbergMesse
auch im Internet:
www.nuernbergmesse.de/geschaeftsbericht

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Konzept, Gestaltung und Realisation

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

